

# GOLF 1/26

## in Hamburg



Ankauf von ...

# Schmuck

Gold, Silber, Platin & Palladium

# Bestecken

Silber, Silberauflage ab 90er

# Barren

Gold- und Silberbarren ab 1g

# Zähnen

Zahngold (auch mit Zahn ,-) )

Ellmenreichstraße 24 | Kontor im Hochparterre  
Am Hamburger Hauptbahnhof  
[www.schiefer.co/flagge](http://www.schiefer.co/flagge)

040 - 28 40 92 - 0

*Schiefer & Co.*

EDELMETALL-SCHNEIDANSTALT SEIT 1923

HAMBURG ST. GEORG



## Liebe Leserinnen und Leser,

der Sport lebt von Bewegung – auf dem Platz wie in den Köpfen. Richtungsweisende Entscheidungen fallen nicht zufällig, sie werden getroffen. Mit Haltung, mit Überzeugung und mit dem klaren Blick auf die Zukunft. Im Mai steht für Hamburg eine solche Entscheidung an, die die Richtung für den Sport in Deutschland, aber auch den Golfsport in Hamburg in den kommenden Jahrzehnten nachhaltig beeinflussen wird: das Referendum über die

Olympischen und Paralympischen Spiele.

Olympia ist weit mehr als ein sportliches Großereignis. Es ist das größte Sportfest der Welt, ein Impulsgeber für Infrastruktur, Nachwuchsförderung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Für uns als Golferinnen und Golfer bedeutet es Sichtbarkeit, Entwicklungsperspektiven und die Chance, unseren Sport in seiner ganzen Vielfalt zu präsentieren – leistungsorientiert, nachhaltig und generationenübergreifend. Wer Sport lebt, wer an seine integrative Kraft glaubt und wer die Zukunft aktiv mitgestalten möchte, ist aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen. Ein „Ja“ im Referendum ist ein klares Bekenntnis zu Bewegung, Begeisterung und Weiterentwicklung – auch und gerade für den Golfsport.

In den kommenden zwei Ausgaben werden wir uns deshalb ausführlich mit allen Themen rund um Olympia befassen. Wir werden Hintergründe beleuchten, Chancen und Herausforderungen analysieren und die Fragen aufgreifen, die viele von Ihnen bewegen. Unser Anspruch ist es, faktenbasiert zu informieren, transparent einzuordnen und auch mögliche Zweifler sachlich von den Perspektiven eines „Ja“ zu überzeugen.

Doch während sportpolitische Weichen gestellt werden, steht die neue Saison bereits vor der Tür. Die Plätze erwachen langsam aus dem Winterschlaf, die Trainingsumfänge steigen – und der Wettkalender nimmt Fahrt auf. Schon im April werden die Final 4 der Damen, der Herren und der AK 30 ausgetragen. Frühe Höhepunkte, die sportlich wie emotional nicht nur eine erste Richtung weisen, sondern damit auch Maßstäbe setzen werden.

Ein weiteres Highlight folgt mit den Amundi German Masters in Green Eagle. Wenn die Weltspitze des Damengolfs vor den Toren Hamburgs aufteufen wird, erleben wir Spitzensport auf internationalem Niveau – ein starkes Signal für die Entwicklung des Frauengolfs und für die Strahlkraft unseres Sports insgesamt.

Es ist also alles angerichtet für eine Saison voller Dynamik, sportlicher Qualität und strategischer Entscheidungen mit langfristiger Wirkung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen gelungenen Start in den Frühling, eine erfolgreiche Vorbereitung – und ganz persönlich: dass es mit dem Schnee nun wirklich auch einmal gut ist.

Auf eine starke Saison!

Ihr Hamburger Golf Verband

Hamburger Golf Verband e.V.  
Dr. Dominikus Schmidt  
-Geschäftsführer-

1816  
CAMPBELL  
seit 1816



Campbell Modell CO 1002 R  
pure Titanium / 18kt Gold

Neuer Wall 72  
20354 Hamburg

Hamburg Berlin New York Palm Beach  
[www.campbell-optik.de](http://www.campbell-optik.de)

## INHALT

### HGV

- 4 Spiele in Hamburg. Wir sind dafür!
- 8 Golf ist im Leistungssport angekommen
- 10 Mallorca-Ausbildungslehrgang 2026
- 11 Gesucht! Top-Talent für das Amundi German Masters
- 12 Green Golf Day 2026 bei der Hanse Golf
- 14 Hamburger Einzelmeisterschaft Indoor 2026
- 21 Trainiere deine Trigger-Punkte weg

### Neun Loch mit:

- 16 Deniz Genca

### Rules & More

- 3/18 „Oh je, was nun“

### 18 Impressum

### Leserumfrage

- 20 Auflösung, Hamburgs schönste Golfbahnen



5 Für ein Ja für Olympia



12 Green Golf Day 2026 bei der Hanse Golf



28 Unsere Clubs

## SCHWUNGGEDANKEN VON ANDREAS HARDT

### VORFREUDE AUF ALL DIE SCHÖNEN, SCHLIMMEN DINGE

So ganz langsam können wir es wohl wagen, den Blick wieder nach vorne zu richten. Die dunkle, kalte Jahreszeit wird ein Ende haben. Es ist erlaubt, wieder an Golf zu denken. Spielen statt „nur“ zu trainieren, auf den Heimatkurs zu gehen, statt für eine Woche und viel Geld in den Süden zu fliegen. Höchste Zeit also, die Schuhe zu putzen und die Schläger zu polieren. Und schon mal daran denken, welche schönen Erlebnisse uns auf dem Golfplatz wieder erwarten.

„Abschuss vom Nachbar-Fairway aus ca. 40-50 Meter mit nem Holz 3. Traf mich zentral aufs Kinn. Dann wurde es erstmal dunkel!“ Okay, kein schönes Erlebnis. Ganz im Gegenteil. Das war eine Antwort auf eine Frage in sozialen Netzwerken, nach dem „Schlimmsten, was du jemals auf dem Golfplatz erlebt hast“, die vor wenigen Tagen den Weg auf mein Handy fand. Es ist hoch interessant, was manche Spieler als „schlimm“ empfinden. Das zeigt auf faszinierende Art und Weise die gesamte Bandbreite menschlicher Charaktere. Auch auf dem Golfplatz. Also – darüber, dass Menschen mit Herzinfarkten zusam-

menbrechen, brauchen wir nicht reden, das will man nicht erleben, kommt aber offenbar öfter vor, als man so denkt. Hängt eigentlich in jeder Gewitter-Schutzhütte ein Defi? Okay, anderes Thema. Und Zeuge zu werden, wie ein Mitspieler durch einen Fehlschlag ein Auge verliert... Lassen wir das. In die eher kuriose Kategorie fallen E-Caddys, die selbstständig in den Teich gerollt sind. „Einschließlich Brieftasche, Handy, Schlüssel“, wie einer berichtet. Ärgerlich, aber niemand kommt körperlich zu Schaden. Das gilt auch für den Spielpartner, „der ununterbrochen redete.“ Die verlorene Score-Karte, die Notdurft, die jemand am Fairwayrand sichtbar verrichtete, männliche Spieler, die „oben ohne“ agierten, Handy-Telefonate im Flight, weil wichtig, wichtig, wichtig. Erstaunlich ist, wie viele Golfer sich über das Angebot eines „Tages-Du“ aufregen. Wobei nicht klar wird, warum eigentlich. Zwei Möglichkeiten: Jemand möchte NIE geduzt werden, auch nicht

## Oh je – was nun?

Mal Hand aufs Herz! Wer hat nach der Platzreife alle Regeln drauf? Du stehst in idyllischer Landschaft, atmest tief durch. Du willst „nur mal eben“ den Ball Richtung Grün befördern – und merkst plötzlich, dass du nicht nur gegen Wind, Wasser und deine Tagesform spielst, sondern auch gegen ein Regelwerk, das sich anfühlt wie ein sehr höflicher Escape Room.

Kein Wunder, dass selbst sehr routinierte Spieler\*innen manchmal klingen wie Menschen, die ein Passwort erraten: „War das jetzt Stroke-and-Distance... oder seitlich... oder darf ich...?“

Die gute Nachricht: Man muss nicht alles auswendig können. Niemand steht am ersten Abschlag und kann das gesamte Regelbuch aufsagen – und wer es kann, wird häufig verdächtigt, heimlich als Referee\*in zu arbeiten. Golfregeln lernt man wie Golf selbst: in Etappen. Oder hier in der „Golf in Hamburg“. Für unser Magazin haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, skurrile Situationen zu zeigen und zu klären.



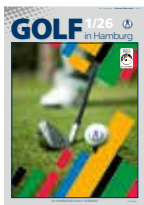
Jeder von uns ist auf dem Platz schon in Situationen geraten, wo es schwierig, originell, unmöglich oder herausfordernd wurde. Eine Astgabel, ein Zweig. Und unser Ball hat sich direkt darunter verkrochen. Unspielbar? Oder doch nicht? Draufhauen – oder darf ich den Ast entfernen? Erleichterung suchen oder nicht? Was soll ich tun, was darf ich tun, was sagen die Regeln?

**Die Lösung findet ihr auf Seite 18.**

Wir möchten diese Fragen gerne unseren Lesern zeigen und beantworten. Schickt uns deshalb bitte zahlreiche druckfähige Handyfotos von euren „unmöglichen Situationen“ an: [redaktion@lgvh.de](mailto:redaktion@lgvh.de).

Wir freuen uns sehr.

- 22 **Reise**  
Insel Hopping in der Karibik
- 27 **Golf für die Seele**  
„Sport der Bösewichte“
- 28 **Unsere Clubs**  
Kommunikation und Medienarbeit



Titel: Spiele in Hamburg. Wir sind dafür!  
Foto: HGV

nur für die gemeinsame Golfrunde. Oder als Sportler geht man davon aus, dass ein Du selbstverständlich ist und nicht nach dem Verlassen des Clubhauses vergessen. So oder so eine seltsame Konstruktion, dieses „Tages-Du“. Das erinnert ein wenig an das „Diener-Sie“ (Johann, bringen Sie meinen Mantel, bitte“) und das „Kassiererinnen-Du (Frau Meier, weißt du, wieviel die Tomaten kosten?). Wie häufig Fehler oder die Unkenntnis über Golfregeln und -gepflogenheiten bei Anfängern moniert wird, ist auch interessant. „Etikette“ scheint ein großes Thema zu bleiben. „Golf ist jetzt ein Massensport“ moniert einer die „fehlende Erziehung“ der Anfänger. Eine andere beklagt, dass Platzreife aus „kommerziellen Gründen fast verschenkt“ werde. Ein Anfänger, der an einem Tiger-und-Rabbit-Turnier teilnahm, war andererseits durch die rüden Belehrungen seiner erfahrenen Spielpartnerin so abgeschreckt, dass er sich lange gar nicht mehr auf den Platz traute. Auch nicht schön. „Mein Golfspiel“ antwortete jemand humorvoll auf die Frage nach seinem „schlimmsten Erlebnis“. Und das verstehen wir doch alle. In diesem Sinne: Auf ein schlimmes (wunderschönes) Golfjahr.



So könnte die Eröffnungsfeier auf der Alster in Hamburg aussehen Foto. (Copyright: neuland concerts)

# Spiele in Hamburg. Wir sind dafür!



## Olympia & Paralympics in Hamburg.

**Eine Chance für alle.**

**Hamburg bewirbt sich um die Olympischen und Paralympischen Spiele für 2036, 2040 oder 2044. Allmählich kommen wir in die Crunchtime. Am 31. Mai sollen die Hamburgerinnen und Hamburger darüber abstimmen, ob die Stadt für die Olympischen Spiele ins Rennen geht.**

Der Hamburger Golfverband gibt ein klares JA für Olympia, denn: Olympia hat für den gesamten Sport, aber gerade auch für den Golfsport in Hamburg eine strukturelle und emotionale Hebelwirkung, die kaum zu überschätzen ist.

**"Olympische Spiele kommen in jedem Fall nach Deutschland! Die Frage ist ob nach Hamburg oder eben woanders hin.**

**Wir ALLE haben es in der Hand, das zu bestimmen, mit einem deutlichen JA für Hamburg!"**

**Christoph Holstein, Sport-Staatsrat**

Spiele in der eigenen Stadt erzeugen eine unmittelbare Identifikation – für die Athletinnen und Athleten von heute ebenso wie für die Olympioniken von morgen. Wer als Nachwuchsspieler\*in täglich trainiert und weiß, dass das größte sportliche Ereignis der Welt vor der eigenen Haustür stattfinden könnte, erfährt einen

Motivationsschub, der durch kein Förderprogramm zu ersetzen ist. Gleichzeitig eröffnen sich nachhaltige Chancen in der Infrastruktur: Der Landesstützpunkt auf Gut Kaden und die Anbindung an den Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein würden im Zuge Olympischer Spiele weiter gestärkt – sei es durch moderne Trainingsflächen, optimierte Leistungsdiagnostik, sportwissenschaftliche Betreuung oder verbesserte Rahmenbedingungen für Kaderathleten. Auch die systematische Trainerförderung bekäme zusätzliche Impulse, was langfristig die Qualität der Ausbildung auf allen Ebenen steigert. Nicht zuletzt wirkt Olympia als Imageträger: Die mediale Präsenz und die emotionale Aufladung eines Heimspiels zahlen unmittelbar auf die Wahrnehmung des Golfsports ein. Das schafft Sichtbarkeit, Attraktivität für neue Zielgruppen und mittelbar positive Effekte für Clubentwicklung, Mitgliederwerbung und Nachwuchsarbeit. Olympia ist damit kein temporäres Ereignis, sondern ein strategischer Katalysator für nachhaltiges Wachstum in den kommenden Jahrzehnten. Also an ALLE und von ALLEN ein klares JA für Olympia!

Dominikus Schmidt

Wer alles über die Olympiabewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele in Hamburg wissen möchte findet die Informationen auf der Seite der Hamburg Active City. [www.hamburg-activecity.de/olympia](http://www.hamburg-activecity.de/olympia)





GUT KADEN

# Ein Ja für Olympia



Foto: Justus Stegemann

Sport-Staatsrat Christoph Holstein machte sich bei der Hanse Golf stark für die Bewerbung Hamburgs für die Olympischen und Paralympischen Spiele

**Es ist eine große Aufgabe, die sich Sport-Staatsrat Christoph Holstein und all seine Mitstreiter im Kampf um Hamburgs Bewerbung für Olympische Spiele vorgenommen haben: Eine Mehrheit im Referendum zu erhalten. Hamburgs Bürgerinnen und Bürger sollen dann mit Ja oder Nein über den Satz abstimmen: „Ich bin dafür, dass sich der Deutsche Olympische Sportbund mit der Freien und Hansestadt Hamburg als Austragungsort um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele für die Jahre 2036, 2040 oder 2044 bewirbt.“**

Vor neun Jahren, bei der Bewerbung um die Spiele 2024, die dann in Paris so ein großer Erfolg wurden, war das schiefgegangen. „Ich bin aber optimistisch, dass wir es diesmal hinkriegen“, sagte Hamburgs oberster „Sport-Beamte“ auf der Messe Hanse-Golf Mitte Februar. „Wenn 2015 alle Engagierten im Hamburger Sport mit Ja gestimmt hätten, dann hätten wir 70 Prozent geschafft.“

Mobilisierung der Sportler für die Abstimmung ist also eine der Hauptaufgaben in der Werbephase bis Ende Mai.

Und so trat Holstein eben auch in der Golf-Arena auf der Hanse-Golf auf, um in einem öffentlichen Vortrag vor Golfern für Ja-Stimmen zu werben und das Hamburger Konzept vorzustellen. „Rund 50.000 Golfspielerinnen und Golfspieler in Hamburg sind eine große Zahl und die haben ja auch noch Familienangehörige und Freunde, die sie überzeugen können“, weiß Holstein, „natürlich ist es wichtig, die Golfer ins Boot zu holen.“

Dass Esther Henseleit 2024 in Paris zu den wenigen Aktiven aus Hamburger Sport-Vereinen gehörte, die mit einer Medaille vom größten Sportereignis der Welt zurückkehrten, mag die Aufmerksamkeit der Golf-Community für den besonderen Zauber der Spiele gestärkt haben: Das ist Sport, das ist großartig, einzigartig und Golf gehört zur Olympischen Familie dazu. Nur so kann die Botschaft lauten. Die Organisatoren der Hamburger Bewerbung wissen das und räumen auch einen Fehler vor der Abstimmung 2015 ein: „Damals haben wir zu wenig an die Sportstadt gedacht, wir haben zu wenig Emotionen transportiert“, sagte Holstein.



GOLF

HOTEL

RESTAURANT

TAGEN

## TAGEN AUF GUT KADEN

### Inspirierende Meetings in einzigartigem Ambiente

Erleben Sie produktive Tagungen auf Gut Kaden – einem Ort, der modernes Arbeiten mit historischem Charme verbindet.

- **Flexible Tagungsräume** von 12 bis 100 qm mit moderner Technik
- **40 stilvolle Zimmer** für mehrtägige Veranstaltungen in ruhiger Umgebung
- **Individueller sportlicher Ausgleich**, z. B. auf unserem renommierten Golfplatz
- **Erstklassige Verpflegung**, abgestimmt auf Ihre Veranstaltung

Lassen Sie uns Ihr maßgeschneidertes Tagungskonzept entwickeln.

Wir beraten Sie gerne!

GUT KADEN

Kadener Str.9 | 25486 Alveslohe

+49 (0) 4193 99 29-0

[www.gutkaden.de](http://www.gutkaden.de)

Appelle und Zeugnisse von Spitzensportlern wie Henseleit (Seite 6) oder dem zweimaligen Hockey-Olympiasieger und begeisterten Golfer Moritz Fürste, der auch persönliches Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ist, können bei der Überzeugungsarbeit helfen. „Natürlich bin ich Hamburg-gefärbt, aber am wichtigsten ist mir, dass wir dem Sport in Deutschland endlich den gesellschaftlichen Stellenwert geben, der ihm gebührt, und dafür wäre die Ausrichtung Olympischer Spiele in unserem Land ein enorm wichtiger Faktor“, erklärte Fürste.

Als Holstein auf der Golfmesse seinen Vortrag begann, waren die Zuschauerplätze in der Arena noch recht spärlich gefüllt. Eine Viertelstunde zuvor gab es dort eine Demonstration über Trainingshilfen, die Besucher lauschten mit Interesse. Als die Moderatorin jedoch auf die anschließende Olympia-Präsentation hinwies, verließen zahlreiche Messebesucher ihren Platz. Das Thema ist kein Selbstgänger – und Holstein weiß das. „Wir sollten in Chancen denken“, appellierte er, „Investitionen bringen auch Cashback.“ Als Beispiel nannte er die Elbphilharmonie: „Die war nicht ganz billig, aber ihre Kosten sind inzwischen wieder einge-

spielt.“ Dass die Bundesregierung sich, im Gegensatz zu 2015, verpflichtet hat, die Bewerbung finanziell mitzutragen, ist ein wichtiges Argument im Kampf um die Wählerstimmen. Ebenso wie das Nachhaltigkeitskonzept der Hamburger Bewerbung: „78 Prozent der notwendigen Sportstätten bestehen bereits und es wird keinen Neubau nur für die Spiele geben“, sagte Holstein, „das ist ein ganz wichtiger Aspekt.“

Die Golfturniere übrigens sollen auf Gut Kaden gespielt werden – „dort ist die Ausrichtung großer Turniere gelernt, die Anlage besteht und man muss nicht viel tun“, so der Sport-Staatsrat. Das wird für Olympische Spiele 2036 bis 2044 auch für Green Eagle in Winsen gelten, wo Michael Blesch gerade einen Ryder-Cup-geeigneten Platz für 200.000 Besucher baut. Die Anlage in Alveslohe ist aber durch ihre Lage in Schleswig-Holstein favorisiert. „Wir bewerben uns ja mit Schleswig-Holstein gemeinsam und neben Segeln und Handball kann dort auch Golf ausgetragen werden“, erklärte Holstein.

Am Ende des ausführlichen Vortrages hatten sich die Plätze in der Golf-Arena auf der Hanse-Golf gut gefüllt, es wurden Nachfragen gestellt und diskutiert. Das Thema

Olympia in Hamburg interessierte dann doch viele. Denn Golfer sind Sportler und Sportfans. Viele sind mit guten Argumenten sicherlich auch für ein Ja für Olympia zu überzeugen – auch wenn das noch eine große Aufgabe bleibt.

Andreas Hardt

## Kommunikationsmaterialien

**Clubs, die gerne die Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen unterstützen möchten, finden für die Kommunikation Vorlagen, Grafiken und weitere Materialien zur freien Nutzung auf dem Portal Brandox.**

[www.brandox.com/sommerspiele-hamburg/olympia-undparalympics-in-hamburg](http://www.brandox.com/sommerspiele-hamburg/olympia-undparalympics-in-hamburg)



Foto: DGV/Kirmaier

## Esther Henseleit unterstützt Hamburgs Bewerbung

**Esther Henseleit hat mit ihrer Silbermedaille bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris nicht nur als erste Medaillengewinnerin überhaupt deutsche Golfer-**

**schichte geschrieben, sondern auch dem Golfsport neue Möglichkeiten eröffnet.**

Durch ihre herausragende Leistung stieg

die finanzielle Förderung für den Deutschen Golf-Verband (DGV), die Voraussetzungen für die Ausbildung junger Talente sind dadurch besser geworden.

Und Esther Henseleits Popularität ist durch den Silber-Coup deutlich gestiegen, das wird sie auch an Sponsorenverträgen merken.

Schon als ganz junge Sportlerin war die Teilnahme an Olympischen Spielen für sie immer ein großes Ziel. Alle Sportfans schauen Olympia im Fernsehen, fiebern mit, erleben den Reiz dieses einzigartigen Events. Als Golf erstmals wieder 2016 olympisch wurde, war eine Teilnahme auch für Athleten dieser Sportart wieder möglich, ein großes Ziel also erreichbar. 2021 war sie schon kurz davor, verpasste die Teilnahme in Tokio dann aber doch durch den sensationellen Triumph von Sophia Popov bei den British Open 2020.

Aber natürlich war aufgeben nie eine Option und drei Jahre später konnte sich die gebürtige Friesin ihren Olympischen Traum erfüllen.

Seit ihrem 14. Lebensjahr war Henseleit für den Hamburger Golf Club Falckenstein aktiv. Dort wurde das große Talent zum Profi ausgebildet, gewann mit dem Team die deutsche Meisterschaft und den Europapokal sowie die deutsche Einzelmeisterschaft. 2019 wurde sie für diesen Erfolg Hamburgs Sportlerin des Jahres. Die Verbindung zu Hamburg und ihrem Club, wo sie inzwischen Ehrenmitglied ist, ist immer geblieben, auch wenn sie längst

als Profispielerin auf der nordamerikanischen LPGA-Tour ihren Hauptwohnsitz in Arizona hat. Die Hamburger Bewerbung für die Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele unterstützt sie deshalb aus voller Überzeugung.

„Die Olympischen Spiele waren für mich eines der größten und emotionalsten Erlebnisse meiner Karriere. In Paris 2024 habe ich mir einen Lebenstraum erfüllt und hautnah gespürt, welche besondere Kraft und Atmosphäre Olympia entfalten kann. Diese Erfahrung werde ich für immer in meinem Herzen tragen. Olympia verbindet Menschen, gibt dem Sport eine enorme Sichtbarkeit und kann weit über die jeweiligen

Wettkämpfe hinaus inspirieren. Als Profi-Golferin und Silbermedaillengewinnerin weiß ich, wie wichtig gute Rahmenbedingungen, Unterstützung und sportliche Vorbilder sind. Eine Olympiabewerbung wäre für Hamburg eine große Chance, den Leistungssport weiter zu stärken und gleichzeitig viele Menschen für Bewegung und Sport zu begeistern. Hamburg könnte sich dabei als weltoffene, sportbegeisterte Stadt präsentieren, in Deutschland genauso wie international. Viele Menschen würden für Olympia nach Hamburg reisen und die Stadt auch darüber hinaus als großartigen Gastgeber in Erinnerung behalten. Deshalb unterstütze ich es, wenn sich Deutschland und Hamburg als Gastgeber der Olympischen Spiele bewirbt und hoffe, dass sich viele Hamburgerinnen und Hamburger bei der Abstimmung für ein Ja entscheiden.“

Andreas Hardt



**WIKING SYLT**

Tel. 0 46 51 / 8 30 01  
**350 exklusive Feriendomizile!**  
[www.wiking-sylt.de](http://www.wiking-sylt.de)



**Exklusive Toplagen**  
**an Promenade & Strand**  
**- viele mit Meerblick!**



# Golf ist im Leistungssport angekommen

Nach 2 Jahren Phase des Einlebens ist der Golfsport am Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein sowie an der Eliteschule des Sports Alter Teichweg nachhaltig angekommen

Die Zahl der Athletinnen und Athleten, die über das Verbundsystem Schule und Leistungssport nun auch im Golfsport strukturiert und ganzheitlich gefördert werden, steigt kontinuierlich. Die Kapazitäten im angeschlossenen Internat sind dauerhaft ausgelastet, die Nachfrage übersteigt inzwischen das bestehende Angebot – ein deutliches Signal für die Attraktivität und

Leistungsfähigkeit des Standorts und zugleich ein klarer Entwicklungsauftrag.

Ein bedeutender Meilenstein ist die jüngst realisierte Infrastrukturmaßnahme: In Kooperation mit dem Beachvolleyballcenter und der Firma TrackMe konnten zwei moderne TrackMan-Simu-



Fotos: Justus Stegemann

Zwei moderne TrackMan-Simulatoren wurden in der Beach-Volleyball-Halle am Alten Teichweg installiert

latoeren installiert werden. Damit verfügen unsere Athletinnen und Athleten nun über hochwertige Indoor-Trainingsmöglichkeiten direkt am Standort. Gerade im Frühtraining entstehen so leistungsoptimierte Einheiten mit minimalen Wegezeiten – z.B. parallel zu den Beachvolleyballern im Sand nebenan oder den Schwimmern bei Bäderland. Diese Bündelung von Ressourcen und Trainingsqualität ist eine außergewöhnlich positive Konstellation, in Deutschland einmalig und ein weiterer strategischer Schritt im Ausbau des Golfstandortes Hamburg.

Darüber hinaus sind wir aktiv in die Planungen zum Neubau des OSP eingebunden. Ziel ist es, den Standort perspektivisch zu vergrößern und noch attraktiver für den Leistungssport Golf zu gestalten – mit optimierten Funktionsflächen mit mehr Simulatoren zur Diagnose und Flächen zum Putten und Chippen, erweiterten Trainingskapazitäten und einer noch engeren Verzahnung von Sport, Schule und sportwissenschaftlicher Betreuung. Hier schließt sich der Kreis zur Olympiaperspektive: Eine Austragung der Spiele in Hamburg würde infrastrukturelle Prozesse vereinfachen, Entscheidungswege verkürzen und Investitionen beschleunigen. Der Impuls eines solchen Großereignisses kann Entwicklungen bündeln und in einer Geschwindigkeit vorantreiben, die im regulären Verfahren kaum erreichbar ist. Im nächsten konkreten Schritt geht es nun um die logistische Anbindung an den Landesstützpunkt auf Gut Kaden. Für das tägliche Spättraining benötigen wir verlässliche Transportkapazitäten – konkret wird ein Bus inklusive Fahrer dringend gesucht, um die Athletinnen und Athleten effizient zwischen Schulstandort und Trainingsanlage zu shutteln. Nur so lässt sich die angestrebte Trainingsqualität im dualen System dauerhaft auf höchstem Niveau absichern. Sollten Sie eine Idee haben, kommen Sie gern auf uns zu...

Golf ist längst nicht mehr nur Freizeitvergnügen, sondern etabliert im Kreise des Leistungssports angekommen. Für alle

Athlet\*innen, die es mit einer Leistungssportkarriere ernst meinen, führen nur noch ganz wenige vereinzelt Wege am Golfstandort Hamburg vorbei.

Dominikus Schmidt

  
**STIFTUNG LEISTUNGSSPORT  
HAMBURG**

## FÖRDERUNG VERDOPPELT

**Die Stiftung Leistungssport Hamburg verdoppelt für 2026 die Förderung des Hamburger Golfverbands und belohnt damit starke Nachwuchsarbeit.**

[www.stiftung-leistungssport.de](http://www.stiftung-leistungssport.de)



Hintere Reihe: Jens Weishaupt, Jan Rohbeck, Linus Howe, Maximilian Dabis, Joe Glindemann, Florian Bohnenberger, Nicolas Bohnenberger, Moritz Dickel, Christian Arnold (HGV Landesjugendwart). Vordere Reihe: Raphael Schubert, Linda Offermann, Elise von Oven, Ella Houeng-aard, Leeni Masuhr, Anika Huang, Lucia Konksinski

## Mallorca-Ausbildungslehrgang 2026

Intensive Saisonvorbereitung im Pula Golf Resort

**Früh im Februar tauschte unser Landeskader winterliche Trainingsbedingungen in Deutschland gegen fordernde, aber leistungsfördernde Rahmenbedingungen auf Mallorca im Pula Golf Resort. Der bewusst früh im Februar gewählte Termin ermöglichte es, den tiefwinterlichen Bedingungen in Deutschland zu entgehen und unter deutlich besseren klimatischen Voraussetzungen in die neue Wettkampfsaison zu starten.**

Bei angenehmen Temperaturen, jedoch keineswegs einfachen Rahmenbedingungen, konnten unsere Spielerinnen und Spieler wertvolle Trainings- und Wettkampferfahrungen sammeln. Der anspruchsvolle Platz stellte den Kader täglich vor neue Aufgaben: enorm harte und schnelle Grüns, präzises strategisches Denken sowie teils kräftige Windverhältnisse mit Böen bis zu 40 km/h verlangten höchste Konzentration und Anpassungsfähigkeit.

Gerade diese äußeren Faktoren machten den Lehrgang besonders wertvoll. Spielsituationen konnten realitätsnah trainiert, Entscheidungen unter Druck reflektiert und technische Inhalte unmittelbar in den Transfer auf den Platz überführt werden. Das Landestrainerteam um den leitenden Landestrainer Jens Weishaupt begleitete die Einheiten intensiv, ordneten Spielsituationen situativ ein und nutzten die Bedingungen gezielt für taktische und mentale Entwicklungsprozesse.



Harte und schnelle Grüns im Pula Golf Resort

Neben den inhaltlichen Fortschritten trug die gemeinsame Woche auch wesentlich zur weiteren Festigung des Teamgefüges bei. Training, Spielanalyse und Austausch abseits des Platzes stärkten den Zusammenhalt innerhalb des Landeskaders nachhaltig.

Das Landestrainerteam um Moritz Dickel, Jan Rohbeck und Jens Weishaupt zeigt sich mit dem Verlauf des Lehrgangs sehr zufrieden und blickt mit Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen und Erfahrungen der Saison 2026.

Christian Arnold



Foto: Qualifier credit: U.COM/Kleinfeld

## Gesucht! Top-Talent für das Amundi German Masters

**Der Amundi German Masters Junior Qualifier by Esther Henseleit öffnet Nachwuchsgolferinnen auch in diesem Jahr eine besondere Tür.**

Das Qualifikationsturnier für das einzige Event der LET in Deutschland präsentiert herausragenden Talenten die Chance, ein Profi-Turnier unter Spitzenbedingungen auf einem der berühmtesten Golf-Kurse der Tour aktiv zu erleben.

Am Sonntag, den 26. April 2026 spielen die jungen Golferinnen um einen Startplatz beim Amundi German Masters powered by VcG (14. – 17. Mai 2026), das im vergangenen Jahr mehrere tausend Fans auf die Anlage unweit von Hamburg lockte. Mehr Infos gibt es bei den News auf der Homepage des Hamburger Golf-Verbandes.



[www.golfverband-hamburg.de/hgv/news](http://www.golfverband-hamburg.de/hgv/news)



## Golf like a Girl

Im Rahmen der Amundi German Masters powered by VcG sind auch alle Mädchen von 8-15 Jahren am 14. Mai herzlich eingeladen, nicht nur internationale und deutsche Spitzengolferinnen live und hautnah zu erleben, sondern auch selbst zum Schläger zu greifen. Anmeldung siehe QR-Code oder [www.golfverband-hamburg.de/sport/girls-golf-day](http://www.golfverband-hamburg.de/sport/girls-golf-day).

# Vom Greenkeeper zum Greenkeeping Specialist

16 600 Besucher, 200 Aussteller und ein großes Rahmenprogramm auf 9000 qm. Drei Tage voller Action, Innovation und Inspiration bei der Hanse Golf. Im diesem Rahmen veranstaltete der Hamburger Golf Verband (HGV) den „Green Golf Day“. Nachhaltigkeit, Klimawandel, Umweltaspekte waren die Schwerpunkte der unterschiedlichen Vorträge. Unter anderem berichtete der Franzose Ewan Le Cocq, Greenkeeper Relation Manager bei Husqvarna Germany, über den Wandel der Rasenpflege.

Wieder warten. Im Vorgrün fährt der Platzarbeiter mit seinem Aufsitzmäher herum. Von links nach rechts. Gründlich ist er. Das muss sein, wir alle wollen ja einen gut gepflegten Platz. Aber natürlich unterbricht das auch den Spielrhythmus. Jetzt ist er fertig, fährt zu Seite, ein Gruß mit der Hand. Alles klar. Danke. Immer



öfter aber sehen wir inzwischen Mähroboter diese Pflegearbeiten erledigen. Diese Geräte haben inzwischen schon viele Menschen in ihren privaten Gärten im Einsatz – und auch auf Golfanlagen scheint ihr Siegeszug unaufhaltsam. „Der Einsatz dieser Maschinen hat zahlreiche Vorteile“, erklärt Erwan Le Cocq: „Es gibt eine Reduzierung der Bodenverdichtung, was die Wasserinfiltration (Regen oder Bewässerung) verbessert und somit den Wasserbedarf und den Einsatz synthetischer Produkte senkt. Weniger häufige und weniger intensive Aerifizierungsmaßnahmen sind dadurch ebenfalls



Nina Kienhöfer, Teamlead Pro Robotics Sales, Husqvarna

nötig, es gibt eine bessere Kontrolle von Wurmhäufchen durch flexiblere Einsatzzeiten nach dem Abtrocknen der Flächen und wir entfernen früher Tau, was den Krankheitsdruck reduziert.“

Natürlich bezieht der Franzose Partei. Er arbeitet seit Dezember 2025 als „Greenkeeping Specialist / Greenkeeper Relation Manager for Europe“ bei Husqvarna



Erwan Le Cocq, Greenkeeping Specialist / Greenkeeper Relation Manager for Europe bei Husqvarna

Germany. Das Unternehmen ist Marktführer im Bereich Mähroboter und bietet professionelle Lösungen nicht nur für Golfanlagen, sondern zum Beispiel auch für Fußballplätze an. Als Partner des Hamburger Golf-Verbandes ermöglichte Husqvarna im Rahmen der Hanse-Golf Mitte Februar den „Green Golf Day 2026“. Nachhaltigkeit, Klimawandel, Umweltaspekte auch (und vor allem) bei einem Sport und Sportanlagen, die so einzigartig in der Natur betrieben werden wie Golf, sind ein wichtiges Thema für HGV-Geschäftsführer Dominikus Schmidt. „Es ist wichtig, das Bewusstsein für die Bedeutung nachhaltiger Sportplatzpflege zu stärken und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“, erklärt Schmidt.

Der berufliche Werdegang von Erwan Le Cocq könnte exemplarisch für den Wandel bei der Rasenpflege zu immer mehr Automatisierung stehen - vom „traditionellen“ Greenkeeper hin zum Experten für Mähroboter. Schon als Teenager hatte der Breitone aus Brest eine Ausbildung als Greenkeeper begonnen. Er arbeitete danach für Golfclubs in Orléans und danach in Belgien. Neben der Alltagsarbeit vertiefte er sein Fachwissen durch ein Fernstudium am Elmwood College in Schottland und erhielt ein Stipendium der R&A.

Diese Expertise blieb nicht unbemerkt und so folgte im Jahr 2017 der Ruf von WINSTONGOLF bei Schwerin. Der Club wird regelmäßig als einer der absoluten Topanlagen in Deutschland ausgezeichnet. Eben auch wegen der exzellenten Qualität der Fairways und Grüns. „Dort war ich zunächst Greenkeeper, später Head Greenkeeper und schließlich Spezialist für Robotik und Technologie“, berichtet er.

Le Cocq hat sich durch den täglichen Umgang mit diesen Themen quasi selbstgeschult und umfassende Expertise erworben. „In dieser Zeit leitete ich umfassende technologische Veränderungen: die Automatisierung der Pflege von Fairways, Semi-Roughs, Wegen, Tee-Umfeldern, Grün-Umfeldern und der Driving Range“, erzählt er. „dazu kamen auch die Einführung automatischer Ballkollection, die Integration von Bodensensoren, Wetterdatenanalysen, Drohnen mit Multispektralkameras sowie



Fotos: Justus Stegemann

Peter Merck (Golflounge), Golfer Momme Marquardt, Moderator Sven Hanft, Ruderer Eric Johannesen und Martin Schwalb zeigen die Armbänder in den Olympischen Farben

die Erfassung spielrelevanter Daten mittels der GS3-Balltechnologie.“

Auf zahlreichen internationalen Vorträgen hat er seitdem sein Wissen weitergegeben und schloss sich schließlich Husqvarna an, um „von der anderen Seite“ sein Knowhow zu vermitteln: „Diese Position ist eine logische Fortsetzung meines Werdegangs: Als qualifizierter Greenkeeper, früher Robotik-Anwender und Befürworter ihrer agronomischen Vorteile, unterstütze ich nun die Weiterentwicklung unserer Lösungen.“ Neben Erwan Le Cocq und seiner Kollegin Nina Kienhöfer von Husqvarna referierten vor Clubmanagern, Greenkeepern sowie anderen Interessierten weitere Experten zum Thema Golf, Umwelt und Zukunft.

So erklärte Benedikt Baumann, der Nachhaltigkeitsmanager des Deutschen Golf Verbandes wie Umweltverantwortung, Ressourcenschonung und gesellschaftliches Engagement erfolgreich im Golfsport verankert werden sollen. Daniel Hunt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kompetenzzentrum

Rasen der Hochschule Osnabrück, stellte vor, wie dort von Forschenden und Studierenden aktuelle Herausforderungen der Rasenpflege und der nachhaltigen Bewirtschaftung bearbeitet werden. Und Baumexperte Alexander Schütt vom GC An der Pinnau zeigte auf, welche Bäume und Gehölze sich auf Golfplätzen bewähren und zugleich ökologisch einen Mehrwert bieten.

Neben den Umweltaspekten bietet der Einsatz der Roboter auch Spar-Potenziale bei der Manpower. Denn natürlich braucht man weniger Mitarbeiter beziehungsweise Beschäftigte von Dienstleistern, wenn Roboter selbstständig die Mäharbeiten erledigen. Das Warten, bis der Platzarbeiter seine Mährunde im Vorgrün erledigt hat, entfällt dann auch. „Größere Zufriedenheit der Spieler“, lautet eines der Argumente von Husqvarna für die Mähmaschinen. Das wird objektiv wohl so sein – auch wenn am Ende vielleicht ein Stück Menschlichkeit auf der Runde verloren geht.

Andreas Hardt



Die Gewinner aus der AK offen und der AK 30

# Hamburger Einzelmeisterschaft Indoor 2026

Am 21. Februar fanden die offenen Hamburger Einzelmeisterschaften Indoor im TrackMe, Bahrenfeld, statt. Insgesamt 60 Spielerinnen und Spieler traten in den Altersklassen Offen, AK 30, AK 50 und AK 65 an, um die begehrten Titel auszuspielen.

Für die Damen und Herren der Altersklassen Offen und AK 30 erstreckte sich die Meisterschaft über insgesamt 27 Löcher. Nach 18 gespielten Löchern wurde ein Cut gesetzt, sodass sich die besten neun Spielerinnen und Spieler für die entscheidende Finalrunde qualifizieren konnten.





Freude über die Medaillen: Die Damen und Herren der AK 50 und die Herren der AK 65

In den Altersklassen AK 50 und AK 65 wurden der Meister und die Meisterin hingegen in einer 18-Loch-Runde ermittelt. Als sportliche Herausforderung wartete auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der anspruchsvolle Platz „Quail Hollow“, der den Spielerinnen und Spielern sowohl Präzision als auch taktisches Geschick abverlangte.

Während des Spiels sorgten Snacks, Getränke und Musik für eine entspannte Atmosphäre und gute Stimmung über den gesamten Abend.

Ein besonderer Dank gilt dem Team von TrackMe für die gelungene Abend sowie unserem Partner „Weinfreunde“ für die Unterstützung der Veranstaltung.

Maike Dickel



#### AK 30 Damen

1. Nele van der Schalk +10
2. Annika Bieber +12
3. Heike Dittrich +25

#### AK 50 Herren

1. Björn Klose -1
2. Markus Matthes +8
3. Arne Gebhardt +8

#### AK 50 Damen:

1. Maren Buschmann +7
2. Svenja Paschke +12
3. Franca Fehlauer +14

#### AK 65 Herren:

1. Michael Brandt +25
2. Hans-Werner Arleth +32

#### AK offen Herren:

- Jan Nebe -6
- Sebastian Aliochin +2
- Nick Nelleßen +5

#### AK offen Damen:

1. Josephine Lohmann E
2. Ira Wirth +9
3. Jessie Cai & Stina Voigt +11

#### AK 30 Herren

1. Justus Goerke -3
2. Lennart Unterhuber E
3. Marc Gorny +3





## Neun Loch mit: **Deniz Genca**

Deniz Genca ist zertifizierte Ernährungsberaterin mit einem Master in Sport- und Bewegungsernährung. Am Olympiastützpunkt Hamburg Schleswig/Holstein berät sie Leistungssportlerinnen und Leistungssportler. Ein Gespräch über hilfreiche Routinen, Tipps für den Golfsport und Gerichte mit Heimatgefühl.

**Frau Genca, warum sind Sie Ernährungsberaterin geworden?**

**Deniz Genca:** Ich habe mich schon in meiner Jugend sehr für das Thema interessiert. Als Leistungssportlerin im Feldhockey fiel mir auf, wie stark meine Ernährung meine Laune und meine Leistung beeinflusst. Ich hätte mir Unterstützung von außen zu dem Thema gewünscht. Die gab es damals noch nicht. Also habe ich diesen Weg beruflich selbst eingeschlagen, um andere Sportlerinnen und Sportler zu unterstützen.

**Die Athletinnen und Athleten im Bundeskader und die Schülerinnen und Schüler im Internat am Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig Holstein haben Anspruch auf eine Ernährungsberatung. In welchem zeitlichen Rahmen läuft die Beratung ab?**

**Deniz Genca:** Das Erstgespräch dauert meist 45-60 Minuten, weitere Termine dauern zwischen 30-60 Minuten. Wie viele Termine in welchen Abständen voneinander stattfinden, hängt ganz von den Fragestellungen ab. Von nur einem Termin über monatliche Treffen bis zu regelmäßigen Terminen einmal pro Woche ist alles dabei.

**Und Sie erarbeiten dann gemeinsam mit der Sportlerin oder dem Sportler eine erlaubte Anzahl an Kalorien?**

**Deniz Genca:** (lacht) Nein. Ich bin kein Fan von Kalorienzählen. Es kann kurzfristig bei bestimmten Zielsetzungen helfen, ist aber über einen längeren Zeitraum oft nicht sinnvoll.

**Warum nicht?**

**Deniz Genca:** Weil es einen gewissen Stress in die Ernährung reinbringt. Ziel ist es, langfristige Routinen und gute Gewohnheiten zu etablieren. Wer im Trainingslager oder bei einem mehrtägigen Wettkampf am Büffet steht, wiegt dort ja nicht sein Essen ab. Ich arbeite mit den Sportlerinnen und Sportlern lieber individuelle, praxisnahe Strategien aus, die auch auf Reisen gut umsetzbar sind.

**Worauf müssen Leistungssportlerinnen und Leistungssportler bei ihrer Ernährung besonders achten?**

**Deniz Genca:** Das variiert nach Dauer und Intensität der Sportart. Grundsätzlich sollte die Deckung des Energiebedarfs an erster Stelle stehen. Intensivere und län-

gere Trainingseinheiten bei Ausdauer- und Spisportarten erhöhen den Bedarf an Kohlenhydraten. Beim Kraftsport liegt der Fokus eher auf den Proteinen. Das Timing des Essens und individuelle Verträglichkeiten sind ebenfalls relevant. Wer vor dem Training zu große Portionen isst, wird mit großer Wahrscheinlichkeit im Training Probleme mit der Verdauung bekommen.

**Gibt es spezielle Tipps, die Sie Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern im Golf geben können?**

**Deniz Genca:** Ja. Wir haben am Olympiastützpunkt zum Beispiel auch mit dem Landeskader Golf ein Seminar zur Sporternährung abgehalten und die Herausforderungen der Sportart thematisiert. Im Golfsport ist es von entscheidender Bedeutung, die Konzentration und die Koordination der Muskulatur über eine lange Zeit

---

## „Ich bin kein Fan von Kalorienzählen“

---

auf einem hohen Level zu halten. Gerade bei hohen Temperaturen sollte man daher gut hydriert ins Training starten und auch währenddessen genug Flüssigkeit zu sich nehmen. Eine Routine kann es sein, nach jedem gespielten Loch etwas zu trinken. Hunger beim Start ist ebenfalls kein guter Begleiter, da lange Nüchternheitsphasen ein Stressfaktor für den Körper sind. Zusätzlich hilft es, während des Wettkampfs etwas zu essen, um den Blutzucker konstant zu halten. Diese Tipps können auch Golferinnen und Golfer nutzen, die Golf nicht als Leistungssport betreiben.

**Gibt es Lebensmittel, deren Genuss dem sportlichen Erfolg immer abträglich ist?**

**Deniz Genca:** So pauschal lässt sich die Frage nicht beantworten. Es ist wichtig, die richtige Balance zu finden. Hochverarbeitete Lebensmittel wie Fleisch und Wurstwaren, die in Fastfood und Fertiggerichten stecken, enthalten jede Menge schlechte Fette, Salz und Zusatzstoffe, die sich negativ auf die Leistung und die Regeneration der Muskulatur auswirken. Wer sich gut um seine Basisernährung kümmert, bedarfsdeckend und ausgewogen isst, kann den maßvollen Genuss solcher Lebensmittel verkraften. Die Dosis macht immer das Gift.

**Essen besitzt ja auch eine psychologische Komponente für die Seele. Zum Beispiel als Trost, als Belohnung, zur Überwindung von Langeweile. Gehen Sie in Ihrer Beratung darauf ein?**

**Deniz Genca:** Ja, definitiv. Es gibt Leistungssportlerinnen- und sportler, die in intensiven Trainingsphasen oder weit weg von zuhause sich ein Stück Heimat zubereiten. Das kann zum Beispiel ein Gericht aus der Kindheit sein, das von der Oma gekocht wurde und somit mit einem positiven Gefühl verbunden wird. Man spricht vom sogenannten Comfort Food. Mentale Faktoren beeinflussen die eigene Konstitution. Jeder Mensch tickt ein bisschen anders und hat andere Vorlieben und Bedürfnisse. Das gilt es in der Beratung immer zu berücksichtigen.

**Ihre Beratung findet nach den Empfehlungen der internationalen Fachliteratur statt. Haben Sie auch Einfluss auf den Speiseplan im Sportinternat am Olympiastützpunkt?**

**Deniz Genca:** Von der AG Ernährungsberatung der Olympiastützpunkte wurde ein Konsenspapier zur Verpflegungsoptimierung erarbeitet. Wir nutzen es im Sportinternat als Grundlage. Ein Punkt darin ist die vermehrte Aufnahme vegetarischer Gerichte in den Speiseplan. Vielfalt ist in der Ernährung sehr wichtig.

**Wo steht Deutschland Ihrer Meinung nach im internationalen Vergleich beim Thema Ernährung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern?**

**Deniz Genca:** Einige Nationen sind uns noch weit voraus. Diese Lücke gilt es in den kommenden Jahren zu schließen. Aber das Bewusstsein für das Thema wächst – und das finde ich positiv.

**Was ist eigentlich Ihr Lieblingsgericht?**

**Deniz Genca:** Ich liebe Essen. Die orientalische Richtung hat es mir besonders angetan. Platzieren Sie Hummus und Falafel auf dem Teller – und ich bin dabei.

**Und was ist Ihre größte kulinarische Verführung?**

**Deniz Genca:** (lacht) Als Wahl-Hamburgerin komme ich an einem Franzbrötchen nur schwer vorbei.

Das Interview führte Mirko Schneider

# „Oh je, was nun“

Was wir auf dem Foto sehen, kommt relativ häufig vor. Der Ball liegt an oder auf einem Gegenstand und der Spieler überlegt, wie er möglichst schadlos aus der Situation rauskommt.

In unserem Fall handelt es sich bei der Ball-Lage um einen losen hinderlichen Naturstoff (der Zweig). Loser hinderlicher Naturstoff darf im gesamten Gelände straflos entfernt werden. Das können Steine, loses Gras, Blätter, Zweige und Stöcke, sowie tote Tiere und tierische Abfälle sein. Ein lebendes Insekt auf einem Ball sind lose hinderliche Naturstoffe und dürfen entfernt werden. Aber, Vorsicht! Beim Entfernen des Hindernisses außerhalb des Grüns darf sich der Ball



nicht bewegen. Wenn er sich bewegt, kostet es dem Spieler einen Strafschlag und der Ball muss an alter Stelle zurückgelegt werden.

Die entfernten losen hinderlichen Naturstoffe müssen nicht zurückgelegt werden (Regel 14.2). Legt der Spieler den Ball nicht zurück, sind es gleich zwei Strafschläge für das Spielen vom falschen Ort (Regel 14.7).

Unser Fall sieht etwas schwierig aus. Sieht man sich das Foto genau an, scheint es, als ob der Ball in der Astgabel klemmt. Wenn das der Fall ist, hat der Spieler zwei Möglichkeiten. Die erste wäre, so wie oben beschrieben vorgehen, den Ort markieren, den Zweig mit Ball hochnehmen und dann den Ball wieder zurücklegen (ein Strafschlag). Die zweite Möglichkeit und vielleicht je nach Gelände die bessere wäre, den Ball für unspielbar erklären nach Regel 19. Dann bekommt er zwar auch einen Strafschlag, hat aber mehr Varianten (Linie, Ball, Loch zurück auf der Linie, oder links und rechts nicht näher zum Loch innerhalb zweier Schlägerlängen den Ball fallen lassen).

Wie auch immer der Spieler dieses Problem löst, ich wünsche niemanden eine derartige Lage, sondern immer eine gute Lage und natürlich eine gute Saison.  
Thomas Lander, Regelexperte

Habt ihr noch mehr solche kuriosen Situationen erlebt? Dann schickt uns gerne zahlreiche druckfähige Handyfotos an [redaktion@lgvhh.de](mailto:redaktion@lgvhh.de).

Über allgemeine Regel-Fragen oder Kommentare freuen wir uns natürlich auch immer gerne unter [golfrules@outlook.de](mailto:golfrules@outlook.de)

Thomas Lander, Regelexperte

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.  
Golf in Hamburg ist das Magazin des HGVB und seiner Mitgliedsclubs.  
[www.golfverband-hamburg.de](http://www.golfverband-hamburg.de)  
Magazin der „PGA of Hamburg“.  
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



**Redaktion (v.i.S.d.P.):** Dr. Dominikus Schmidt (verantwortl.), Andrea Marunde, [redaktion@lgvhh.de](mailto:redaktion@lgvhh.de), Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Mitarbeiter dieser Ausgabe: Maike Dickel, Andreas Hardt, Franca Fehlauer, Thomas Lander, Thomas Metelmann, HGVB, Christian Arnold, Clubkorrespondenten

**Fotos:** Justus Stegemann, neuland concerts (Visualisierung), DGV/kirmaier, Deniz Genca, privat

**Verlag/Anzeigen:** L.A.CH. SCHULZ GmbH  
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg  
Tel: 040/369 80 40  
[info@lachsulz.de](mailto:info@lachsulz.de), [www.lachsulz.de](http://www.lachsulz.de)  
**Geschäftsführer:** Michael Witte  
**Layout:** Ines Wagner

**Druck/Vertrieb:** Silber Druck GmbH & Co. KG  
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden  
Tel. 0561 / 52 00 7-0, [info@silberdruck.de](mailto:info@silberdruck.de)

**Erscheinungsweise:** Golf in Hamburg erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage Mollwitz und Paul Dyer.

# Zwei *Leidenschaften,* ein Erlebnis

Weinfreunde ist einer der renommiertesten Weinhändler Deutschlands und seit Jahren eng mit dem Hamburger Golf Verband verbunden. Unter anderem im Rahmen der Golf Genuss Tour zelebrieren wir das gemeinsame Erlebnis von Sport und Wein. Auf das begeisterte Feedback hin haben wir mit dem legendären Champagnerhaus Pol Roger ein exklusives Paket aus Champagner und Golf-Accessoires geschnürt. Die Golf Genuss Tour zum Nacherleben.

*4er-Paket Pol Roger Champagner Brut Réserve*  
**plus Gratis 3 Stück Titleist Tour Soft Golfbälle, Pol Roger Golfcap**  
*und Weinfreunde Kühlmanschette für nur 159,00 €\**



Jetzt scannen und bestellen

16% sparen

+ Accessoires  
geschenkt



\*Zum Angebot auf: [weinfreunde.de/hgv-pol-roger](https://www.weinfreunde.de/hgv-pol-roger). Gültig bis 31.05.2026. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht. Alle Weine enthalten Sulfite. Alle Informationen zum Produkt gemäß EU-Lebensmittelinformationsordnung unter [weinfreunde.de](https://www.weinfreunde.de). Weinfreunde – eine Marke der REWE Wein online GmbH, Domstr. 20, 50668 Köln..

 **WEINFREUNDE**

Guter Wein. Für gute Freunde.



# Hamburgs schönste Golfbahnen!

<b>A</b> Par 5 431m von Gelb 365m von Rot	Falkenstein, Bahn 17	<b>K</b> Par 5 518m von Gelb 480m von Rot	Hoisdorf, Bahn 15
<b>B</b> Par 5 472m von Gelb 401m von Rot	Ahrensburg, Bahn 16	<b>L</b> Par 4 341m von Gelb 301m von Rot	Holm, Bahn A 3
<b>C</b> Par 3 172m von Gelb 139m von Rot	Buchholz, Bahn 8	<b>M</b> Par 4 365m von Gelb 306m von Rot	Lutzhorn, Bahn 12
<b>D</b> Par 4 368m von Gelb 328m von Rot	Buxtehude, Bahn 5	<b>N</b> Par 4 366m von Gelb 311m von Rot	Oststeinbek, Bahn 7
<b>E</b> Par 4 372m von Gelb 318m von Rot	Dionys, Bahn 5	<b>O</b> Par 4 363m von Gelb 301m von Rot	Pinnau, Bahn C 3
<b>F</b> Par 4 310m von Gelb Golflounge schwarzer Platz	Bahn 2	<b>P</b> Par 4 350m von Gelb 265m von Rot	Treudelberg, Bahn 2
<b>G</b> Par 4 310m von Gelb 271m von Rot	Gut Kaden, Bahn C 9	<b>Q</b> Par 5 451m von Gelb 383m von Rot	Walddörfer, Bahn 6
<b>H</b> Par 3 144m von Gelb 118m von Rot	Hittfeld, Bahn 16	<b>R</b> Par 4 246m von Gelb 210m von Rot	Wendlohe, Bahn C 6
<b>I</b> Par 4 405m von Gelb 366m von Rot	Hockenberg, Bahn 15	<b>S</b> Par 4 277m von Gelb 266m von Rot	Wentorf, Bahn 7
<b>J</b> Par 3 141m von Gelb 109m von Rot	GTHGC, Bahn 4		

# Trainiere deine Trigger-Punkte weg

Was du im Winter für dein „Gedanken-Spiel“ tun kannst

**Wenn du gerade mal nicht von Golf oder deinem Leben in seiner wunderbarsten Version träumst – wie in der letzten Ausgabe empfohlen – sondern tatsächlich mit Golf und Leben beschäftigt bist: Beobachte deine Reaktionen. Sie folgen deinen spontanen Gedanken und Emotionen. Klingt ungewöhnlich aber nennt sich letztendlich Reflexion. Wir müssen unseren Gedanken nicht ausgeliefert bleiben und damit auch nicht unseren Emotionen.**

Oft schießen unsere Gedanken ganz automatisch hoch. Wie die Lava eines Vulkans brodeln sie direkt aus unserem Unterbewusstsein in unser Bewusstsein und sorgen dort für Chaos. Zumindest in Situationen, die unserem Unterbewusstsein bedrohlich erscheinen oder wo Erwartung und Ergebnis ist grober Diskrepanz liegen. Ein Beispiel: Der Ball macht nicht das, was er soll!



Franca Fehlauer, Mental-Trainerin

Zum Einstieg kannst du an Alltags-Situationen, von denen du aus der Erfahrung weißt, dass sie deine Wut-Lava hochschießen lassen, üben. Wie in dem Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“ wissen wir genau, was für Situationen wir regelmäßig erleben und welche davon uns immer und immer wieder triggern.

## Da kannst du ansetzen

Du kannst die negative-Emotions-Lava in den Griff bekommen. Durch Entspannen. Mit Atmung. Oder Zählen. Oder dich selbst ablenken. Oder durch erkennen und bearbeiten der Ursachen des Aufbrodelns. Oder alles davon. Bis du irgendwann so entspannt reagierst, dass dein Gegenüber völlig aus dem Konzept gebracht wird.

Ich hatte mir vorgenommen bis 21 zu zählen, wenn mein Sohn - damals 10 Jahre alt - mal einfach wieder seinen eigenen Kopf hat. So stand ich tapfer und zählte. Als ich ungefähr bei 11 war, sagte mein Sohn: „Mama, zählst du gerade bis 21?“. Ich hätte mich fast totgelacht! Mit nicht-wütend-werden, wäre ich schon happy gewesen, Gelassenheit wäre ein Bonus, aber mit Lachen auf diese Unverfrorenheit hatte ich selbst nicht gerechnet. Was für ein Denk-Erfolg!

## Probier es aus

Für den Golfplatz kannst du also, gepaart mit tiefer Atmung, 21 Schritte vorwärts zählen. Mit dem Vorhaben, am Ende mindestens wieder emotional neutral zu sein. Falls du es wider Erwarten nicht sein solltest, kommt noch ein Lächeln, singen, nach-oben-schauen, ablenken dazu. Wenn du kein Zahlen-Daten-Fakten-Mensch bist, dann nimm statt der 21 einfach eine ideelle, visuelle Linie. Im Büro z.B.: „Bis zur Treppe habe ich mich beru-



Modell vom Unterbewusstsein eines Golfers

higt und dann ist fertig!" Oder: „Atme, Baby, atme! Bis zum Laternenpfahl! Langsamer, tiefer - fertig. Weiter geht's!". Notfalls noch ein kleines Augenrollen oder ein kurzes Schütteln, ein kurzer Schmunzler, dass du auf diese altbekannten Trigger immer noch reagierst. UND Anerkennung, dass du immerhin jetzt im Trainings-Modus bist, übst und lernst.

Je häufiger du das machst, desto blasser wird der Trigger. Wie das kurze oder lange Spiel ist auch dein „Gedanken-Spiel“ Übungssache.

Franca Fehlauer

Wie wäre es einmal mit einer alternativen Golfreise. Schließlich orientiert man sich in Regel bei der Reiseplanung daran, dass sich entsprechende Spielmöglichkeiten im nahegelegenen Umfeld zu der ausgewählten Unterkunft befinden, um möglichst schnell am Abschlag zu stehen. Dieses Mal jedoch sollte es ein anderer Zugang zum Vergnügen sein. Im Fokus des Ausflugs stehen die beeindruckenden Möglichkeiten im karibischen Inselreich. Womit sich nicht nur ein Golf-, sondern gleichzeitig auch ein ganzes Insel-Hopping ergibt. Und um dieses stilvoll und zeitsparend zu bewerkstelligen bietet sich das Modul der Kreuzfahrt so quasi an, die einen komfortabel durch die karibische Insel-, beziehungsweise Golf-Welt führt. Ausgehend vom Süden der Vereinigten Staaten, geht es Richtung Süden an Kuba der größten karibischen Insel vorbei, um dann weiter an den Großen und Kleinen Antillen entlang bis an den Norden Venezuelas zu gelangen. Dabei liegen bei einer solchen Reise mindestens 2.300 Seemeilen (immerhin 4.260 Kilometer) vor einem.

Am besten lässt sich so eine karibisches Golfreise mit einem Schiff der Hapag-Lloyd



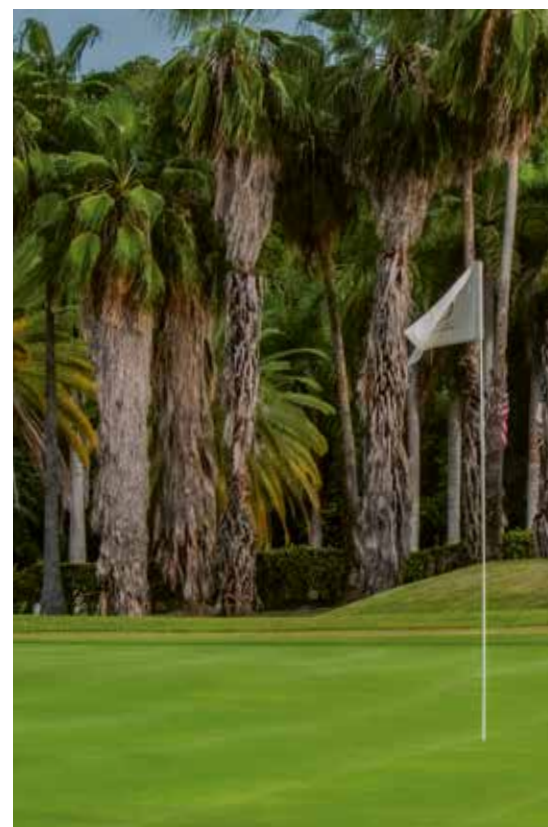
Foto links: Das Grün der 15. Bahn des Cinemon Hill liegt nicht nur direkt neben der Villa von Jonny Cash, sondern ist auch durch James Bond in einem Film des Superagenten gewürdigt worden.

Cruise Linie bewerkstelligen. Allein deshalb, weil an Bord dieser Schiffe neben den üblichen kreuzfahrterischen Annehmlichkeiten, auch sichergestellt ist, dass man täglich seine golferischen Fähigkeiten mit mindestens einem PGA-Pro an einem Golf Simulator verfeinern kann. So wird aus einem solchen karibischen „Golfausflug“ gar eine Golfreise vom allerfeinsten.

Entsprechend dieser etwas anderen Möglichkeiten haben wir uns aufgemacht und ein paar ausgewählte karibische Spielmöglichkeiten inspiziert und ausprobiert:

**Jamaika:**

Die drittgrößte Karibikinsel präsentiert sich gleich mit mehreren golferischen Abenteuern. Hierbei sei speziell der **Half Moon Golf Club** genannt, der wie zahlreiche andere Golfanlagen im karibischen Raum, von der Designerlegende Robert Trent Jones Sr. gestaltet wurde. Die harmonisch angelegten breiten Fairways eignen sich besonders als Bühne für eine unterhaltsame Runde jeder Handicap Klasse. Das behauptet einer der es wissen muss: Golfdirektor Spencer Edwards. Dabei zeigt sich die entsprechende Qualität des Platzes bereits auf der 1. Bahn, einem schnurgeraden Par 5 über 515 Meter, welches aufgrund der Länge schon gleich am Anfang etwas Arbeit bedeutet. Die Bahn ist, wie die meisten auf diesem Platz, so breit, dass man auch bei aggressivem Spiel nicht wirklich hart bestraft wird. Spencers Lieblingsbahn allerdings ist die 13. Bahn, ein Dogleg nach links, Par 4 über 320 Meter. „Von hier aus kann man aus der erhöhten Teebox den Blick auf die schöne Golfbahn, bis hin zum Grün, sowie auf das dahinterliegende türkisfarbene, karibische Meer genießen“, schwärmt der englische Pro. Nach der Runde



wartet dann im Clubhaus die wohlverdiente Abkühlung mit einer erfrischenden Dusche sowie einen erfrischenden Umtrunk in der gemütlichen Bar im ursprünglichen Kolonialstil mit sehr gut sortierter, überschaubarer Karte. Und wie es der Zufall wollte, begrüßt uns die Raggae-Legende Bob Marley aus der laufenden Musikbox mit seinem „No woman, no cry“!

Alternativ wartet auf der Insel der **Cinnamon Hill Golf Club** auf seine Eroberung. Das harmonisch wirkende Layout von Rick Baril und Robert von Hagge führt die Spieler kurz-



# Golfplätze in Sicht!

Beim Insel-Hopping in der Karibik

weilig von Bahn zu Bahn, die jeweils auf eindrucksvolle Namen hören. So heißt zum Beispiel die 5, ein Par 4 über 415 Meter, „Magic Blue“. Vom Abschlag geht es über einen satten Fairway-Teppich aufs Grün, welches ebenfalls im herrlichen Kontrast zum leuchtend, türkisen Meer steht. Spannend sind auch die Bahnen 14 und 15, allein aufgrund der Tatsache, dass sie auf einem Grundstück liegen, welches der Country-Sänger Johnny Cash sein Eigen nannte; dieser Teil des Golfplatzes ist auch heute noch im Besitz der Familie Cash. Dabei grenzt die 15. Bahn direkt an den Grund und Boden der Villa Cinnamon Hill, die dem Platz den Namen gab. Wobei hinter diesem Grün ein kleiner Wasserfall aus dem Dickicht entspringt, der bereits in dem James Bond Film „Leben und sterben lassen“ als Hintergrund zu Weltruhm gelangte. Johnny Cash selbst spielte zwar kein Golf, dennoch fuhr er aber ab und an, so erzählt man sich, mit dem Cart über den Platz und sammelte übriggebliebene Bälle ein. Die er dann armen Kindern, die vor den Toren des Clubs warteten, schenkte. Womit sich diese durch den Verkauf der „Bälle mit Experience“ ein bisschen Geld verdienen konnten.

## Porto Rico:

Die erste Adresse der Insel ist der **Dorado Beach East Golf Course**, ein reiner Resortplatz, der sich in Teilen direkt am Atlantik entlangzieht. Ursprünglich ebenfalls von Robert Trent Jones Sr. designt, wurde er in den letzten Jahren von seinem Sohn Robert Trent Jones Jr. behutsam modifiziert. Der Platz, ist einer von vier im gleichnamigen Resort. Das Greenfee enthält ein halbes GolfCart mit einer gefüllten Kühlbox, darüber hinaus stehen Caddies mit sehr guten Platzkenntnissen bei entsprechendem finanziellen Mehraufwand zur Verfügung. Der Platz mit seinem so direkten Kontakt zum karibischen Meer, den Palmen und seinen satten Farben, präsentiert sich quasi als reinrassiges Postkarten-Motiv. Die breiten ausladenden Fairways mit ihren wohlplatzierten Bunkern laden nicht unbedingt zum Draufhauen ein, auch deshalb nicht, weil die Grüns äußerst moduliert und somit relativ schwer anspielbar sind. Dieses macht sich besonders auf den vier Par 3 Löchern bemerkbar, die vom hinteren Tee jeweils mit über 195 Metern zu Buche stehen. Die Faszination dieses Platzes



Auf dem Half Moon darf man sich nach dem 18. Grün auf einen Drink in dem dahinter liegenden Clubhaus im Ksolonialstil freuen.

wurde bereits mehrfach von der Politprominenz des amerikanischen Festlands geteilt, wobei man sich an den Herausforderungen des Platzes gemessen hat. So haben es sich unter anderem die US Staatsmänner Gerald Ford, Dwight Eisenhower, Henry Kissinger, John F. Kennedy, George Bush Sr. nicht nehmen lassen, auf diesem Platz zu entspannen.

## St. Croix:

Ganz anderes der **Carambola Golf Club**, ein 18-Löcher Abenteuer im Parkland Stil, 1966 von Lawrence Rockefeller, dem Enkel von John D. Rockefeller, ebenfalls nach Vorgaben vom legendären Robert Trent Jones Sr. auf dem Gelände einer ehemaligen Zuckerrohrplantage erbaut. Nach dem sehr amerikanisch gestylten Platz auf Puerto Rico wird



Der East Course des Dorado Beach Clubs zeigt sich mit breiten spielbaren Fairways, mit dem Ablenkungsfaktor Karibisches Meer.

hier eher ein etwas rustikaleres Angebot vorgelegt. Die interessante Anlage mit ihren breiten Bermudagrass-Fairways nutzt dabei geschickt die Vorgaben des ursprünglichen Plantagengeländes. Beispielhaft das Fairway des „Oceans Views“, die 15. Spielbahn, ein Par 3 mit 150 Metern vom Gold Tee, ist ein absolut optischer Genuss, da sich auch hier im Hintergrund das intensiv türkisfarbene Karibische Meer ausbreitet. Dabei ist diese Bahn eine Herausforderung für den Spieler, da sowohl das Fairway als auch das eigentliche Grün deutlich von den über das Meer heranwehende Böen beeinflusst werden. Für die Ladies vielleicht eher ein kurzes Vergnügen, da bereits nach 4.062 Metern



Schluss ist. Dafür dürfen die Herren den Platz vom Gold-Tee immerhin für ein Drittel über 6.000 Meter länger genießen.

## St. Barth:

Wenn man dann schon mal in der Nachbarschaft ist, selbst wenn das Eiland golferisch nichts zu bieten hat, sollte man sich die Zeit nehmen und St. Barth, die Insel der Schönen und Reichen, mit einer Stippvisite beehren. Die nur 21 Quadratkilometer große Insel, zeichnet sich unter anderem durch eine hohe Dichte an Prominent, Cabrio-Minis und sehr gepflegten, kleinen Boutiquen aus, die jedoch, wie alles auf dieser Insel, ein „wenig“ teurer sind. Da wundert es auch niemanden, wenn beispielsweise ein Paar Flipflops mit immerhin 1.200 Euro ausgezeichnet

sind. Ausgezeichnet sind auch die Preise im Strandcafé am Shell Beach. Da wertet man in diesem Umfeld den überschaubar großen gemischten Salat für 30 Euro durchaus als Sonderangebot; die Flasche Moët & Chandon 0,7l für 1.300 Euro vielleicht dann eher nicht mehr ganz so. Wen wundert es dann noch, wenn im Hafenbecken so mancher Prominenter mit seiner Yacht auf Reede vor Anker liegt. Zu den Stammgästen der Insel zählt unter anderem der Oligarch Roman Abramowitsch mit seiner in Hamburg gebaute „Eclipse“ (Finsternis). Wenn dann an Deck der Hubschrauber fehlt, darf man sicherlich davon ausgehen, dass der Hausherr ausgeflogen ist. Nicht selten lädt er Freunde



am St. Jean Beach zu einer kleinen Beachparty ein, wobei die dabei zustande kommenden Rechnungen, schnell so um die 100.000 Euro liegen, die dann jedoch natürlich mit einem entsprechenden Tipp, stets bar, bezahlt werden.

## Antigua:

Antigua mit seiner Hauptstadt St. Johns bietet eine weitere karibische golferische Herausforderung. Die Insel, die sich im kleinen Antillenbogen befindet, zählt zu den trockensten der Region. Die höchste Erhebung, der Mount Obama mit 403 Metern, wurde noch während der Amtszeit nach dem ehemaligen amerikanischen Präsidenten umbenannt. Neben 365 Stränden bietet Antigua auch zwei Golfplätze, die in erster Linie von den Insulanern bespielt werden. Was nicht heißen soll, dass Gäste nicht willkommen sind. Entsprechend lokal und aufgeräumt ist die Atmosphäre im Clubhaus des **Cedar Valley Golf Clubs**, denn weder Umkleide, Gastronomie noch Pro-Shop entsprechen vielleicht der europäischen Erwartungshaltung. Dennoch ist der Antiguas ein 18-Löcher Championship Platz, der von Ralph Aldridge in den frühen 50er Jahren designt wurde und 1977 zu einem kompletten Golf Abenteuer ausgebaut wurde, eine Runde wert. Auch wenn sich der Platz sicherlich von dem unterscheidet, was man von zu Hause gewohnt ist, so gelingt es dennoch, dem Spieler ein interessantes Erlebnis zu vermitteln. Man muss sich halt auf dieses besondere Abenteuer einlassen. Dazu zählt auch, dass der Platz in außergewöhnlicher Weise die Vorgaben des ursprünglichen Geländes aufnimmt. Fast jede Bahn verlangt eine andere, eine angepasste Strategie. Aufgrund der Wasserknappheit präsentieren sich Fairways und Grüns in einem eher bräunlichen Ton, der dann durchaus distanzunterstützend wirkt. Hinzu kommt, dass vierzehn der achtzehn Spielbahnen mehr oder weniger einen starken Hang zum DogLeg zeigen, sodass es zum Teil mehrfach um die Ecke



geht. Aufgrund seines tropischen Ursprungs zählt die Anlage durchaus zu einem nicht zu unterschätzenden golferischen Highlight. Dieser Platz ist halt etwas für ausgesprochene Golf Enthusiasten!

#### St. Lucia:

Die Insel gehört auch heute noch dem Commonwealth an und untersteht damit der Schirmherrschaft von König Charles III. Dort wartet der **Sandels Golf & Country Club**, der aktuell durch ein Greg Norman Design modifiziert wurde. Die im Norden der Insel entstandenen amerikanisch beeinflussten Spielbahnen sind mit den für Greg Norman üblichen wohlgesetzten Bunkern versehen, die allesamt ein umfangreiches golferisches Können einfordern. Wobei die Fairways zum Teil dramatische Höhenunterschiede zeigen, die auf die ursprüngliche Hügellandschaft zurückzuführen sind. Erschwerend hinzu kommt, dass man auf den Spielbahnen immer wieder auf sogenannte „Blind-Shots“ stößt, die gemeistert werden wollen. Dieses und eine üppige begleitende tropische Vegetation machen aus dieser Golf-Runde ein beeindruckendes Erlebnis. Wer dann jedoch diesen vielleicht etwas anstrengenden Platz mit seinem karibischen Flair überstanden hat, wird sich sicherlich gern an diese besondere Herausforderung erinnern.

#### Barbados:

Neue Insel, neues Glück, denn auch Barbados bietet gleich vier hochklassige Golfanlagen. Zwei davon gehören zum Sandy Lane Resort. Der eine ist dann auch gleich das von Tom Fazio erdachte, „Monster“, der **Green Monkey Course**. Dessen Greenfee für Gäste bei sage und schreibe 1.000 Dollar liegt. Resort Gäste kommen allerdings schon zum Vorzugspreis von nur 450 Dollar in den Genuss des Spiels und auch nur Spielberechtigte dürfen als Einzige im Pro-Shop Teile der Green Monkey Kollektion erwerben. Etwas kostengünstiger hingegen spielen Gäste auf dem **Sandy Lane Course**. Die

Leuchtend bunte Farben bilden die Kulissen bei einem solchen karibischen Golfausflug. Dabei ist das Modul der Kreuzfahrt sicherlich die bequemste Art eines solchen Golf-Insel-Hoppings. Wo sich unter anderem der finale Abschlag des Sandy Lane Courses mit ausladenden Landeflächen wartet. Auf der Tour findet man dann natürlich auch zahlreiche gastronomische Highlights, wie das „Le Select“ auf St. Barth. Die MS EUROPA und MS EUROPA 2 halten auch für die anfallenden Seetage entsprechende golferische Zerstreuungen bereit.

Runde wird zum Schnäppchenpreis von nur 280 Dollar angeboten. Dieses Antrittsgeld beinhaltet immerhin ein Cart mit GPS-System, eine gefüllte und gekühlte Getränkebox und die Grundgebühr für einen Caddie. Die vorrangig jungen Männer fallen durch ihre Rasterlocken, die sie zu meist unter überdimensionalen Strickmützen verbergen, auf. Womit sie der Reggae-Legende Bob Marley nacheifern. Deshalb geht mit ihnen auf der Runde auch nichts ohne entsprechende Reggae-Unterermalung. Wenn man sie dann auf dem Fairway beobachtet, entsteht das Gefühl die „Herren“ stammen eher von „Kaltblütern“ ab, da sie sich trotz Rhythmen und den mindestens 28 Grad Lufttemperatur nur in Zeitlupe bewegen. Dafür aber immer im Takt! Designer Tom Fazio hat auch diesen

auf dem Green Monkey Course gedreht hat. Durchaus auch eine interessante Art eine Hochzeitsnacht zu zelebrieren!

#### Grenada:

Den Abschluss unseres Insel-Golf-Hoppings bildet eine letzte karibische Perle. Der **Grenada Golf & Country Club** wurde bereits in den 1930er Jahren im Süden der Insel im Hochland etabliert. Bis heute wartet das Parkland Design mit seinem ursprünglichen 9-Löcher-Abenteuer auf. Entstanden sind dabei ausladende Fairways, die eine recht verzeihende Runde vorgeben. Auch wenn sich sieben der neun Löcher auf eher kleinen Plateaugrünen finalisieren, so vollendet dieser Platz doch sehr harmonisch unsere karibische Golfreise, da man auch dieses



Bob Marleys Enkel: Immer fröhlich und mit Reggae Musik begleiten die Caddies des Sandy Lane Courses den Gast auf der Runde.

sehr spielbaren Parkland Kurs mit seinen breiten, gepflegten Fairways layoutet. Womit sichergestellt ist, dass Handicap unabhängig vergnügliche Stunden auf den Besucher warten. Übrigens, die Bob Marley Enkel wussten zu berichten, dass die Golflegende Tiger Woods einst im Sandy Lane Resort geheiratet und gleich nach der Hochzeitsnacht morgens früh erst einmal eine relaxte Runde

Design mit der entsprechenden Konzentration spielen sollte. Die vorhandenen Teeboxen präsentieren sich mit jeweils zwei unterschiedlichen Abschlagspositionen, so dass dem Gast ein abwechslungsreiches 18 Lochspiel ermöglicht wird.

Als Resümee steht unter dem Strich: Ein Golf-, bzw. Insel-Hopping in der Karibik ist durchaus eine lohnenswerte Alternative zu den herkömmlichen Golfreisen und sollte von Abenteuerlustigen vielleicht einmal in Erwägung gezogen werden. Schließlich findet das Spiel in diesem Umfeld immer auch in einem einmaligen Natur-Umfeld statt!

Thomas Metelmann

Die Spielmöglichkeiten in der Karibik entdeckt man am besten mit dem Golf & Crusies Angebot der Hapag-Lloyd Cruises Line und ihren Schiffen MS EUROPA und MS EUROPA 2! Infos unter: [www.hl-cruises.de](http://www.hl-cruises.de)





Husqvarna®

HUSQVARNA AUTOMOWER®

# Kabellose Mähroboter für jeden Golfplatz...

NEU

Automower® 580L EPOS®



# ...und jeden Garten.

Automower® 410XE NERA



MEHR INFOS AUF [HUSQVARNA.DE](https://www.husqvarna.de)



OFFIZIELLER PARTNER  
DES HAMBURGER GOLFSPORTS

## „Sport der Bösewichte“

Bei dem Wetter in den letzten Wochen war nicht nur an Golf nicht zu denken, sondern auch ans Fahrradfahren nicht. Daher fährt mein Mann zurzeit „auf der Rolle“. (Zum Glück ist er nicht „von der Rolle...“ Das überlässt er mir.) Aber gut: „Auf der Rolle“ fahren ist also Fahrrad-Fahren ohne sich fortzubewegen. Quasi wie ein Ergometer, aber eben auf einem echten Rad. Und das ist sooo langweilig, dass er währenddessen seichte Filme schaut. Und das sind gerne die alten James Bond Streifen.

Kaum fällt im Film der Satz: „Er spielt Golf“, wird es verdächtig. Die Kamera zoomt langsam heran, auf das Poloshirt, die Sonnenbrille und dieses typische, harte Lächeln, das zu lange hält. Zack: Bösewicht.

In den alten James Bond-Filmen gehört Golf fast zur Grundausstattung finsterner Gestalten. Goldfinger locht ein und Bond lächelt kühl zurück. Das Duell beginnt. Wer Golf spielt, kann nichts Gutes im Schilde führen – so fühlt es sich an.

Auch im Tatort ist die Sache klar: Die Ermittler suchen eine Villa am Stadtrand mit großem Garten. Und irgendwo, ganz sicher, liegt zwar nicht die Leiche, dafür aber mindestens ein Golfschläger im Kofferraum. Spätestens da weiß man: Der Täter ist nicht weit. Und dann besuchen sie ihn auf dem Golfplatz.

Dort zu sehen ist dann Golf als Sport der Mächtigen und Reichen. Derer, die Zeit haben, Netzwerke zu pflegen und Dinge zu „regeln“. Golfplätze wirken in diesen Bildern wie eine grüne Hölle. Man trifft sich diskret, schweigt viel und weiß Bescheid.

Vielleicht, weil Golf recht lange recht exklusiv war (Was schrill ist, wenn man die Herkunft dieses Zeitvertreibs bedenkt). Es gab und gibt in vielen Clubs immer noch Zugangsregeln, Etikette und selten, aber auch immer noch, verschlossene Tore. Wer draußen stand oder steht, fragte sich, was drinnen eigentlich gespielt wird.

Aber dann kommt die Golf-Realität dazwischen: Die mit nassen Socken nach dem Regen, mit verlorenen Bällen im Rough, Zeckenbissen, Wind- oder Sonnenbrand. Mit ungewollten Ballflügen, so schräg, dass in dessen Folge unausgesprochene Flüche wahrzunehmen sind, die man lieber nicht zitieren möchte. Aber zum Glück auch mit Menschen, die vor Freude strahlen, wenn der Ball endlich gerade fliegt. Golfer, die das Spiel genießen und den Mitspielern freundlich gesonnen sind.

Die meisten Golfer, die ich kenne, planen keine Weltherrschaft. Sie planen die Herrschaft über ihren nächsten Schlag und scheitern dabei regelmäßig. Ganz normal.

Der Golf-Sport entlarvt schneller, als jeder Krimi es könnte. Das Ego hält selten 18 Löcher durch. Je mehr Versuch der Machtergreifung, desto mehr Streuung über das Spielfeld. Für Gut oder Böse braucht es keine Ermittler – das Gewissen bestraft noch härter. Der Teufel kennt die Regeln.

In diesem Sinne  
Eure Franca





» An der Pinnau

## OFFEN, MODERN UND DIALOGORIENTIERT



**Moderne Clubkommunikation wird im Golfsport immer wichtiger – das zeigt nicht zuletzt die aktuelle Strategie des Deutschen Golfverbands. Auch der Golf-Club An der Pinnau e.V. nutzt diese Impulse und stellt seine Medienarbeit für 2026 breiter, moderner und sichtbarer auf.**

Im Mittelpunkt steht die klare Ausrichtung „Mitglieder zuerst“: Transparente Informationen zu Projekten, Platzpflege und Vereinsentscheidungen sollen die Bindung zum Club weiter stärken. Wöchentliche Kurzupdates während der Saison und ein strukturierter Monatsnewsletter werden dafür zentrale Bausteine.

Auch Social Media spielt weiterhin eine große Rolle. Mit festen Formaten wie Mannschaftsporträts, Jugend-Insights oder Einblicke in das Greenkeeping möchte der Club zeigen, wie lebendig das Vereinsleben ist. Kurze Reels von Turnieren, Behind-the-Scenes-Momente und moderne Bildsprache sollen sowohl Mitglieder als auch Interessierte ansprechen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Nachhaltigkeit: Von Biodiversitätsprojekten über Wasser- und Ressourceneinsatz bis hin zu Clean-Up-Aktionen – der Golf-Club An der Pinnau e.V. will 2026 stärker zeigen, was auf dem Platz „hinter den Kulissen“ passiert. Das schafft Verständnis, Wertschätzung und Aufmerksamkeit. Neu hinzukommt der Ausbau der regionalen Netzwerke. Der

Club möchte verstärkt mit lokalen Unternehmen in Kontakt kommen und seine Rolle als sportlicher und wirtschaftlicher Partner in der Region festigen. Ein zentraler Baustein: Das von der Stadt Quickborn organisierte Unternehmerfrühstück, das im Sommer erstmals im Golf-Club An der Pinnau e.V. stattfinden wird. Der Club sieht diese Veranstaltung als Chance für Austausch, Kooperationen und neue Verbindungen zwischen Wirtschaft, Sport und Gemeinwesen.

Auch nach außen wollen wir als Club sichtbarer werden. Pressarbeit und die Zusammenarbeit mit regionalen Medien sollen aufgebaut werden, um Themen aus Sport, Jugend und Umwelt breiter zu kommunizieren.

Fazit:

Der Golf-Club An der Pinnau e.V. sieht Kommunikation als Teil seiner Vereinsentwicklung – offen, modern und dialogorientiert. Mit klaren Formaten, regionaler Vernetzung und echten Einblicken geht der Club kommunikativ gut gerüstet in die Saison 2026.



## DIE SICHTBARKEIT DES CLUBS KONTINUIERLICH STÄRKEN

In den vergangenen Jahren hat sich mehr als deutlich gezeigt, welche große Bedeutung eine zeitgemäße und aktive Kommunikation für das Clubleben und die Außendarstellung unseres Golfclubs hat. Besonders die sozialen Medien haben sich dabei als wirkungsvolles und reichweitenstarkes Instrument etabliert, sowohl innerhalb des Clubs als auch darüber hinaus.



Unser Fokus liegt hier bewusst auf einem visuellen Ansatz. Hochwertige Bilder, stimmungsvolle Momentaufnahmen und authentische Eindrücke aus dem Clubleben vermitteln nicht nur die besondere Atmosphäre unserer Anlage, sondern transportieren auch das Gemeinschaftsgefühl, das unseren Golfclub prägt. Ob sportliche Highlights, Turniermomente, Naturaufnahmen oder Impressionen aus dem Alltag, Social Media ist zu einem lebendigen Schaufenster unseres Clubs geworden.

Neben der digitalen Präsenz hat sich auch unser monatlich erscheinender Newsletter als feste und geschätzte Informationsquelle etabliert. Er bietet einen kompakten Rückblick auf die Ereignisse des vergangenen Monats, würdigt besondere sportliche Leistungen und gibt gleichzeitig einen Ausblick auf bevorstehende Veranstaltungen. Hinweise auf Turnier-Highlights, Clubaktivitäten und wichtige Termine sorgen dafür, dass unsere Mitglieder stets gut informiert sind

und aktiv am Clubleben teilhaben können. Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Kommunikationsarbeit ist auch die Präsenz hier in der „Golf in Hamburg“. Dieses Medium nutzen wir gerne, um unseren Club, seine Aktivitäten und Highlights der Hamburger Golf Community vorzustellen. Wir möchten zeigen, wofür unser Club steht: sportliche Qualität, Gastfreundschaft, eine gepflegte Anlage und ein lebendiges Miteinander. Gleichzeitig verstehen wir diese Plattform als Einladung an Golferinnen und Golfer unsere Turniere zu besuchen, sei es als Mitspieler oder Gäste, Sie sind herzlich willkommen. Unser Ziel bleibt es, die Sichtbarkeit unseres Clubs kontinuierlich zu stärken, Menschen für den Golfsport zu begeistern und die Gemeinschaft innerhalb des Clubs weiter zu fördern. Moderne Kommunikation ist dabei kein Selbstzweck, sondern ein lebendiger Bestandteil unseres Clublebens, offen, einladend und verbindend.

ANZEIGE

## EINE REGION STELLT SICH VOR: WÖRTHERSEE



### Zuhause am Wörthersee

Mitten in Velden, direkt am Wörthersee befindet sich das familiengeführte \*\*\*\*Haus, das nicht nur unter passionierten Golfern als Geheimtipp gilt. Neben eleganten Zimmern und Suiten mit Blick auf den See darf man sich auf Gourmetküche und Spezialitäten aus der Region freuen.

Der exklusive Spa-Bereich bietet alles für eine rundum gelungene Auszeit. Massagen, kosmetische Behandlungen, der 28° beheizte Innen-/Außenpool mit Whirlbereich, Dampfbad, Sanaarium, Panorama-Sauna und der Ruheraum mit Seeblick lassen schnell den Alltag vergessen. Dazu ein sonniger Fitnessbereich für alle, die sich gern körperlich verausgaben.



Der großzügige Hotelpark bietet ein gepflegtes Putting-Green mit Blick auf den glitzernden Wörthersee. Die Indoor-Golfanlage mit Großleinwand und Golfsimulator TrackMan, kostenlose Trainingsstunden vom hauseigenen Golf-Pro, Greenfee-Ermäßigungen und vieles mehr machen restlos glücklich. Wählen Sie aus 15 hervorragenden Golf-Anlagen im Golfland Alpen-Adria.



### GOLF ZWISCHEN ALPEN UND ADRIA

- 7 Nächte im Doppelzimmer mit Seeblick mit Genießer-Halbpension
- ab 4 Greenfees mit freier Wahl aus 15 Golfanlagen in Kärnten, Friaul und Slowenien
- kostenloses Training mit unserem Golf-Pro
- Indoor-Golfanlage mit Großleinwand und TrackMan
- günstiger Verleih hochwertiger Golf-Schläger
- Golf-Begrüßungsgeschenk

(Preis in Euro, pro Person, inkl. aller Abgaben)

ab **895,-**

#### BUCHUNG

+43 4274 2644-0 · [info@engstler.com](mailto:info@engstler.com)

Golf- und Seehotel Engstler GmbH · [www.engstler.com](http://www.engstler.com)  
Am Corso 21 · A-9220 Velden am Wörthersee





» Walddörfer

## EHRENAMTLICHE SIND EINE SEHR WICHTIGE STÜTZE



**Im Golfclub Hamburg Walddörfer ist die Kommunikation und Medienarbeit ein fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit im Club. Es gibt extra dafür beauftragte Personen. Eines unserer Vorstandsmitglieder trägt die Gesamtverantwortung für diesen Bereich. Unterstützt wird dieses Vorstandsmitglied von einem Team ehrenamtlicher Mitglieder, sowie unseren Mitarbeitern im Clubmanagement, die mit großem Engagement und Fachwissen die vielfältigen Aufgaben stemmen. Ehrenamtliche sind eine sehr wichtige Stütze im Walddörfer und tragen maßgeblich zur Kommunikation bei.**

### **Unsere aktuellen Kommunikationswege**

Wir setzen auf einen vielseitigen Kommunikations-Mix, um unsere Mitglieder, Partner und die Öffentlichkeit effektiv zu erreichen.

### **Klassische Kommunikation**

Über unseren regelmäßigen Newsletter halten wir unsere Mitglieder intern über alle wichtigen Neuigkeiten, Termine und Veranstaltungen auf dem Laufenden. Extern nutzen wir unsere Social-Media-Kanäle, um eine breitere Öffentlichkeit anzusprechen, Einblicke in unser Clubleben zu geben und die Attraktivität des Golfsports zu vermitteln. Dieser Multichannel-Ansatz

maximiert dabei die Reichweite und stärkt die Bindung. Printmedien

Darüber hinaus pflegen wir enge Kontakte zu regionalen Printmedien sowie zu Publikationen, die speziell in und um Hamburg verbreitet sind. Dies ermöglicht es uns, über unsere Aktivitäten zu berichten, Erfolge zu teilen und die Präsenz unseres Clubs in der lokalen Gemeinschaft zu stärken.

### **Interne Kommunikation**

Der persönliche Austausch und die direkte Kommunikation sind uns besonders wichtig, um den Zusammenhalt im Club zu fördern und ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu schaffen.

Wir evaluieren ständig, wie wir unsere Botschaften noch zielgerichteter und ansprechender gestalten können, um sowohl bestehende Mitglieder zu begeistern als auch neue Zielgruppen für den Golfsport und unseren Club zu gewinnen.

Wir sind überzeugt, dass eine transparente, moderne und engagierte Kommunikation der Schlüssel zum langfristigen Erfolg und zur Attraktivität unseres Clubs ist bzw. sein kann.

Florian Kairat

# Drinnen war noch nie so draußen.

Maximale Öffnungsweite, minimale Ansichtsbreite.  
Die neuen Faltschiebetüren von Schüco.



SCHÜCO

[schueco.de/meineschiebetuer](https://schueco.de/meineschiebetuer)



KOMMUNIKATION ALS HERZSTÜCK DES CLUBLEBENS



In den vergangenen Jahren hat der Golf-Club Hoisdorf seine interne wie externe Kommunikation gezielt professionalisiert. Ziel ist es, Informationen transparent, aktuell und ansprechend aufzubereiten. Dazu gehören regelmäßige Newsletter, aktuelle Inhalte auf der Website, Social-Media-Beiträge rund um Turniere, Platzpflege und Clubleben sowie klassische Aushänge im Clubhaus.

Besonders wichtig ist dabei die ausgewogene Mischung aus Service, Information und Emotion: der Platzstatus ebenso wie Einblicke in den Spielbetrieb, sportliche Highlights oder Neuerungen im Club. Diese Authentizität prägt den kommunikativen Auftritt des GC Hoisdorf – nach innen wie nach außen.

**Ein Blick hinter die Kulissen**

Kommunikation ist im Golf-Club Hoisdorf weit mehr als reine Information – sie ist ein verbindendes Element des Clublebens. Sie schafft Transparenz, stärkt die Gemeinschaft und sorgt dafür, dass Mitglieder wie Gäste zuverlässig und zeitnah informiert sind. Ob Turniere, Veranstaltungen oder organisatorische Hinweise: Ziel ist es, über das Clubleben zu informieren, den Club bekannt zu machen und den Austausch im Club zu fördern. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde vor drei Jahren im Vorstand die Position Marketing & Kommunikation geschaffen. Ein zentrales Projekt zu Beginn war die umfassende Überarbeitung der Webseite des Clubs. Die vorherige Homepage war über ein Jahrzehnt online und entsprach weder technisch noch inhaltlich den heutigen Anforderungen. Mit dem Relaunch und der Integration von PC CADDIE wurde die Nutzung für Mitglieder

und Gäste deutlich intuitiver gestaltet. Gerade weil die Website für viele der erste Kontaktpunkt mit dem Club ist, war diese Modernisierung ein konsequenter und notwendiger Schritt.

Kommunikation ist im GC Hoisdorf immer auch Teamarbeit von vielen ehrenamtlichen Helfern, denn ohne sie könnten wir all diese Maßnahmen gar nicht umsetzen. Ein gutes Beispiel dafür sind die Hoisdorfer Nachrichten, die von einem engagierten Redaktionsteam erstellt werden. Dieses Team berichtet umfassend aus dem Clubleben, bündelt Informationen, Geschichten und Impressionen und bereitet sie für die Mitglieder auf. Die Hoisdorfer Nachrichten erscheinen 2–3-Mal im Jahr in gedruckter Form und verbinden so informative Inhalte mit einem persönlichen Blick auf den Cluballtag.

**Kommunikation über den Club hinaus**

Auch extern verfolgt der Club eine klare Linie mit starkem regionalem Bezug. Ein aktuelles Beispiel ist die Kooperation „Wir PLUS 4“ mit den Clubs GC Großensee, GC Jersbek, GC Gut Grambek und GC am Sachsenwald. Gemeinsam wurde ein neues Key Visual entwickelt und ein gemeinsamer Auftritt auf der Messe Hanse Golf realisiert. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die regionalen Stärken der beteiligten Clubs sichtbar zu machen und diese Partnerschaft kontinuierlich in den Golfmedien zu begleiten.

Dabei bindet der GC Hoisdorf selbstverständlich auch seine Sponsoren in die Kommunikation ein. Partner wie Engel & Völkers Ahrensburg oder das Golf House werden bei Veranstaltungen

gen, Social-Media-Beiträgen und auf der Website sichtbar, um die enge Zusammenarbeit zu zeigen und die regionale Vernetzung zu stärken.

Darüber hinaus versteht der GC Hoisdorf Kommunikation auch als Beitrag zur Einordnung des Golfsports in die Gesellschaft. Hemmschwellen sollen abgebaut und gezeigt werden, wie offen, naturnah und vielseitig Golf sein kann. Ein wichtiges Signal setzt der Club mit seiner Teilnahme am DGV-Projekt „GolfBiodivers“, das gemeinsam mit wissenschaftlichen Partnern durchgeführt wird. Damit unterstreicht der Club, dass Golfanlagen wertvolle Lebensräume sein können und dass Natur- und Artenschutz fest zum Selbstverständnis des Clubs gehören.

### **Blick nach vorn: Kommunikation 2026**

Auch in Zukunft bleibt Kommunikation ein zentrales Thema im Golf-Club Hoisdorf. Für das Jahr 2026 setzt der Club bewusst auf eine Kombination aus bewährten Elementen und neuen

Impulsen. Transparente Information, klar strukturierte Newsletter, authentische Bildwelten aus dem Cluballtag und eine einheitliche Ansprache über alle Kanäle bleiben feste Bestandteile der Kommunikationsarbeit.

Gleichzeitig sollen neue Schwerpunkte gesetzt werden: mehr Bewegtbild in Form kurzer Videoformate, eine intensivere Zusammenarbeit mit lokalen Medien, stärkeres Storytelling rund um Menschen, Traditionen und Erlebnisse im Club sowie moderne Social-Media-Kampagnen, um auch jüngere Zielgruppen anzusprechen.

Der Golf-Club Hoisdorf zeigt damit klar: Kommunikation ist kein „Nice to have“, sondern ein bewusst eingesetztes Werkzeug. Sie stärkt die Gemeinschaft, macht das Clubleben sichtbar und trägt dazu bei, den GC Hoisdorf als attraktiven Club für Mitglieder wie Gäste nachhaltig zu positionieren.

Claudia Weigang

» Buchholz-Nordheide

## TRANSPARENZ SCHAFFEN UND HEMMSCHWELLEN ABBAUEN



### **Der Golfsport befindet sich im Wandel, und der Golf Club Buchholz-Nordheide e.V. steht bei dieser Entwicklung natürlich nicht still.**

Dabei kann der Club auf ein solides Fundament bauen: Die Professionalisierung der Außenwirkung ist keine kurzfristige Entscheidung, sondern wird bereits tatkräftig durch einen Angestellten mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit im Sekretariat vorangetrieben. Diese personelle Weichenstellung ermöglicht es dem Verein, kontinuierlich und aktuell über alle Kanäle hinweg zu kommunizieren. Ob über die eigene Website, informative Newsletter oder klassische Zeitungsartikel – der Golf Club Buchholz möchte Transparenz schaffen und Hemmschwellen, die dem Golfsport noch immer anhaften, abbauen.



Mit der gezielten digitalen Kommunikation setzt der Verein ein deutliches Zeichen gegen verstaubte Vorurteile. Ziel ist es, die Wahrnehmung des Sports grundlegend zu verändern und zu zeigen, dass Golf ein moderner Breitensport für alle Generationen ist.

Für das Jahr 2026 wird diese Strategie nun noch einmal deutlich intensiviert. Besonders im digitalen Bereich legt der Club einen Gang zu: Auf Instagram, Facebook und zukünftig auch auf YouTube sollen Interessierte tiefere Einblicke in das Clubleben und die Faszination des Sports erhalten. Diese

sollen sowohl interessante Bilder des Platzes als auch kurze Info-Videos beinhalten. Eine weitere Neuheit in der kommenden Saison sollen zum Beispiel interaktive Quizformate auf den Social-Media Plattformen sein. Hierbei kann Wissen spielerisch getestet und auf unterhaltsame Weise erfahren werden, warum Golf weit mehr ist als nur „Bälle schlagen“.

Hinter der Medienoffensive steckt ein klarer Gedanke: Sichtbarkeit schafft Vertrauen. Je bekannter der Club in der Region ist, desto eher finden Neugierige den Weg auf die Anlage in der Nordheide. Dabei richtet sich das Angebot nicht nur an potenzielle neue Mitglieder, sondern ausdrücklich auch an Greenfee-Spieler, die unsere gut gepflegten Fairways und Grüns unverbindlich kennenlernen möchten.

Der Golf Club Buchholz-Nordheide e.V. lädt dazu ein, die eigenen Vorurteile über Bord zu werfen und den Sport in einer entspannten, modernen Atmosphäre völlig neu zu entdecken.

Christian Schleich



## ZUKUNFTSTRÄCHTIG JA, ABER IM EINKLANG MIT DER REALITÄT

Spannende Themen, die den zukünftigen Golfsport mitentscheidend beeinflussen werden. Die Dachverbände DGV und in unserer Region der HGV sind bemüht, den Golfsport populärer zu machen. Dabei liegt das Potenzial nicht bei den aktiven Golferinnen und Golfern, sondern in der Masse der Nichtgolfer, die mal „schnuppern“ würden oder Interesse zeigen. Wie Konstantin Krüger in der „GOLF in Hamburg“ 6/25 anmerkt, handelt es sich dabei um ca. 1,3 Mio Menschen. Dazu erwähnt er – Zitat: „Es gibt wohl keine andere Sportart in Deutschland, wo das Missverhältnis zwischen der Zahl der sportlich Aktiven und der öffentlichen Wahrnehmung der Spitzenathleten so groß ist“.

Ob aber große Golfturniere, die in Deutschland mit internationaler Beteiligung an einer Hand abzuzählen sind, selbst mit längerer Fernsehberichterstattung mehr Golfinteresse bringen, bleibt zu bezweifeln. Gleiches gilt auch für deutsche Golferinnen oder Golfer oder auch Clubmannschaften, die aufgrund nationaler oder internationaler Erfolge kaum einen Golfboom auslösen werden. Und, ob prominente Golfspielerinnen und Golfspieler etwas bewirken, die nur durch Anwesenheit oder Teilnahme bei Golfturnieren glänzen, ist mehr als fraglich. Golf ist hauptsächlich ein Individualsport, der seine Potenziale sicherlich noch nicht ausgeschöpft hat, diese aber begrenzt sind.

Damit sind wir bei der Basisarbeit der Golfclubs. Dabei wird die Herangehensweise in puncto Kommunikation und Medienarbeit von Club zu Club verschieden sein. Ausgang aller Betrachtungen können nur die realistischen Möglichkeiten eines jeden Clubs sein, verbunden mit Ambitionen und Zielen, die man sich vorgenommen hat. Danach werden sich Kommunikation und Medienarbeit ausrichten müssen.

Nehmen wir den Wentorf-Reinbeker Golf-Club. Vor 125 Jahren gegründet, durch bekannte Golfpersönlichkeiten über Jahrzehnte geprägt und damals wie heute ein Club, der sportlich als auch wirtschaftlich seine Grenzen kennt und mit der Vernunft seiner Vorstände und Rückendeckung seiner Mitglieder, keine Traumschlösser baut, bzw. bauen kann. Zukunftsträchtig ja, aber im Einklang mit der Realität.

Das beginnt mit der Frage, wie viele Mitgliedern kann ein Golfclub tragen und ihnen das bieten, was sie erwarten? Das wiederum hängt zusammen mit der Logistik des Clubs wie Platzgröße, Parkplätze, Clubhaus mit Dusch- und Umkleidemöglichkeiten, Pro-Team mit High-Tec Boxen, Greenkeeperteam, Geschäftsstelle, Gastronomie und einem verantwortungsvollen Vorstand im Bereich Finanzen, Sport und Spiel. Jeder Club lebt von der Anzahl der zahlenden Mitglieder und wenn vorhanden von Sponsoren. Die zahlenden Mitglieder wiederum müssen „durchwachsen“ sein, soll heißen, Alt und Jung in einem guten Verhältnis gemischt. Nur ganz jung und jung (bis



125  
JAHRE

29 Jahre) mit geringeren Beiträgen als die ab 30jährigen, können einen Club finanziell nicht über Wasser halten. Will man fehlende Clubeinnahmen mit 1000 Mitgliedern durch eine höhere Mitgliederzahl von z.B. 1500 ausgleichen, muss man die Frage beantworten, ob das dem Spiel noch gerecht wird, wenn nur Platz für 1000 aktive Mitglieder vorhanden ist.

Auf all diesen Tatsachen basiert die Kommunikation und die Medienarbeit.

Das Presseteam des WRGC beginnt im Club selber über die eigene Homepage und Instagram, die Mitglieder mit News einzubinden. Ein regionales Medienblatt wird genutzt, um die umliegenden Gemeinden mit über 60.000 Einwohnern regelmäßig über Aktivitäten im Club zu informieren und animiert Nichtgolfer, den Club kennenzulernen. Unterstützung für den Golfsport erfährt man mit Hilfe der regionalen ansässigen Presse, zuständig für das Hamburger Umland und Schleswig-Holstein, die mit Artikeln über außergewöhnliche, für deren Leser aber interessante Golfereignisse im WRGC berichtet. Last but not least ist dem WRGC die Jugendarbeit ein großes Anliegen. Nach Gesprächen mit Schulen (Allgemein und Gymnasien) kommt es zu regelmäßigen Besuchen von Lehrerinnen und Lehrern mit ihren Klassen im Sportunterricht, um am Golfspiel zu schnuppern. Mit dem Erfolg, dass die Anzahl der Jugendlichen im Club einen stetigen Zuwachs hat. Veröffentlichungen im „GOLF in Hamburg“-Magazin des HGV runden die Medienarbeit ab, sind aber nur aktiven Golfspielerinnen und Golfspielern zugänglich.

Der WRGC hat es in den zurückliegenden Jahren verstanden, sich der Realität anzupassen und die besten Möglichkeiten für den Club und die Mitglieder zu erwirken. Träume wie die Teilnahme der Damen- oder Herrenmannschaften an der 1. oder 2.

Bundesliga sind ohne Sponsoren und selbst mit erweiterter Medienarbeit kaum umsetzbar und werden von den Mitgliedern auch eher skeptisch gesehen.

Die Medienarbeit des WRGC konzentriert sich an der Basis und man versucht, den Golfsport mit Hilfe der regionalen Pressearbeit bekannter zu machen, auch um Vorurteile und elitäre Zweifel abzubauen. Golf war nie ein Massensport und wird es auch nie werden. Klimawandel, Naturschutz und Wasserknappheit sind heute schon Schlagworte, die den Golfsport eher negativ

begleiten und ihm Grenzen aufzeigen. Neue Golfspielstätten werden nicht wie Pilze aus der Erde schießen.

Fazit: Gute Kommunikation und Medienarbeit durch die Golfclubs und die Verbände werden diese wunderbare Sportart zwar populärer machen und womöglich auch die Mitgliederzahlen steigen lassen. Die Attraktivität des Golfsports wird bleiben und auch weiterhin auf sich aufmerksam machen. Also bleiben wir realistisch optimistisch, auch wenn der Horizont schon erkennbar ist.

Joachim Watterodt

» Hamburg-Holm

## DIREKTE KOMMUNIKATION IMMER IM BLICK HABEN



**Wie sieht es beim Golfclub Hamburg-Holm e.V. zum Thema Kommunikation aus und welche neuen oder alten Strategien werden verfolgt? So lautete die interessante Frage, mit der und deren Variationen sich der Vorstand des Clubs natürlich immer häufiger beschäftigen muss. Um nur einige Themen kurz anzureißen: Brauchen wir vielleicht eine eigene Club-App? Wie entwickelt sich das E-Scoring? Müssen wir aktiver und professioneller auf den Social-Media-Kanälen werden, und was kostet das? Wäre diese Aktivität im Interesse der Mitglieder und welchen Nutzen könnte der Golfclub Hamburg-Holm e.V. daraus ziehen?**

Während der Vorstand über diese und viele andere Themen denkt und diskutiert, liegt der Golfplatz noch immer im Winterschlaf. Einzig das Greenkeeping-Team ist in Sachen Baumpflegearbeiten auf dem Platz beschäftigt, kein Golfer weit und breit, denn der Platz ist leider seit Wochen gesperrt. Eine so lang andauernde Winter- und Frostperiode hatten wir schon seit vielen Jahren nicht mehr. Das ist hart für den wetterfesten norddeutschen Golfer, der vielleicht gerade nicht in den sonnigen Süden ausweichen kann. Immerhin hat die Gastronomie, nach einer wohlverdienten Auszeit im Januar, schon wieder geöffnet und bietet nicht nur den Bridgespielern, sondern auch den Golfspielern, die auf der überdachten und zum Teil beheizten Driving-Range an ihrem Schwung gearbeitet haben, einen Zufluchtsort mit warmen Speisen, Getränken und natürlich: Kommunikation.

Damit wären wir wieder beim Thema, denn der Vorstand des GCHH e.V. bedient sich natürlich moderner Kommunikationsmethoden, beispielsweise zur Personalsuche via Instagram. Ganz besonders liegt dem Vorstand die Kommunikation und der Austausch mit den Mitgliedern am Herzen. Die Mitglieder werden via Newsletter über alle wichtigen Themen informiert und die Vorstandsmitglieder haben ein offenes Ohr für die Anregungen und Kritik. Seit Sommer 2025 gibt es zudem ein neues Format für Fragen, Kritik und Anregungen aller Art: „Auf einen Kaffee mit dem Vorstand“. Hier können sich bis zu zehn Mitglieder

via PC-Caddie anmelden und im Clubhaus mit jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zu „club-internen“ Themen austauschen. Um es abschließend noch einmal auf den Punkt zu bringen: Der Vorstand des Golfclub Hamburg-Holm e.V. hat die anstehenden Kommunikationsthemen auf dem Schirm, aber dabei immer das Bedürfnis der Menschen nach direkter Kommunikation im Blick.

Corinna Buttler



**Stoßwellentherapie bei Alzheimer-Demenz. Nebenwirkung: Lächeln!**

Stoßwellen (TPS) bieten eine sanfte Behandlungsmethode, die laut Studien helfen, kognitive Fähigkeiten zu stabilisieren, Beweglichkeit zu verbessern und das Wohlbefinden spürbar zu steigern.

Informieren Sie sich unter:  
[stosswellentherapie-hamburg.de](http://stosswellentherapie-hamburg.de)

TPS jetzt auch in Hamburgs Osten!



Golf'in Wave

AKTIVRESORT FEHMARN

*Golfurlaub direkt am Meer!*

# IHR NEUES GOLFHOTEL AUF FEHMARN

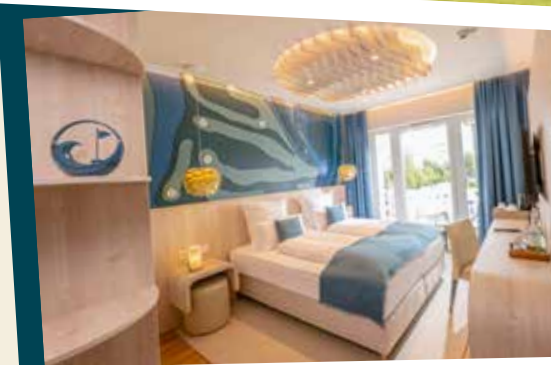
Raus aus der Stadt, rauf auf den Golfplatz! Nur 90min von Hamburg entfernt, direkt am Abschlag 1 des Golfparks Fehmarn haben wir ein neues Aktivresort errichtet. Genießen Sie erholsame Tage auf Fehmarn, neben des 18-Loch Platzes, welcher bereits mehrfach für seine Lage direkt an der Ostsee ausgezeichnet wurde, bietet unser neues Hotel luxuriöse Zimmer & Suiten, Wellness & Gastronomie. Auf unsere Website finden Sie u.a. auch verschiedene Golf-Arrangements.

## DAS ERWARTET SIE BEI UNS:

- 18-Loch Golfpark Par 72 & 9-Loch Kurzplatz
- Driving Range
- Pitching- und mehrere Puttinggreens
- Caddyräume inkl. Ladebereich für Ihre E-Trolleys & Boxen für Ihre Bags
- Hotelrestaurant und mehrere weitere Restaurants im angrenzendem Ferienpark
- Erholung und Entspannung im Spa
- Abendunterhaltung mit Livemusik im angrenzendem Ferienpark

**WWW.GOLFWAVE.DE | TEL. 04371 8628 90**

**RIECHEY FREIZEITANLAGEN GMBH & CO. KG.  
WULFENER-HALS-WEG 90, 23769 FEHMARN**



» Golf & Country Club Am Hockenberg

## MEHR SICHTBARKEIT, MEHR NÄHE: KOMMUNIKATION AM HOCKENBERG IM WANDEL



**Die Anforderungen an Kommunikation und Medienarbeit in Golfclubs haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Wo früher Aushang und Rundmail ausreichten, erwarten Mitglieder und Gäste heute Transparenz, Aktualität und Einblicke – auch jenseits des Platzes. Der Golfclub Am Hockenberg stellt sich dieser Entwicklung bewusst und richtet seinen Blick klar nach vorn.**

Für das Jahr 2026 hat sich Clubmanager Felix Meerjanssen zum Ziel gesetzt, die mediale Präsenz des Hockenbergs deutlich zu erhöhen. Kommunikation wird dabei nicht als Nebenthema verstanden, sondern als zentraler Bestandteil moderner Clubführung – gerade in Zeiten des Wandels.

Ein besonderer Fokus liegt auf der stärkeren Nutzung vorhandener Inhalte: Die Mitglieder des Clubs teilen täglich beeindruckende Bilder von der Anlage, von Sonnenaufgängen, Fairways und besonderen Momenten auf dem Platz. Dieses Potenzial soll künftig gezielt genutzt werden, um den Hockenberg authentisch, lebendig und aus der Perspektive der Golferinnen und Golfer zu präsentieren.

Vor allem das Social Media Management soll im Zuge des aktuell laufenden Umbaus der Driving Range weiter ausgebaut werden. Regelmäßige Updates, visuelle Einblicke in den Baufortschritt und transparente Informationen sorgen dafür, dass Mitglieder und Gäste stets abgeholt werden – und sich auch während größerer Umbaumaßnahmen gut informiert fühlen. Gerade in solchen Phasen zeigt sich, wie wichtig klare, verlässliche und kontinuierliche Kommunikation ist. Der Anspruch am Hockenberg: Auch während baulicher Veränderungen ein Ort



zu bleiben, an dem sich Golferinnen und Golfer zuhause fühlen. Information schafft Verständnis, Nähe schafft Vertrauen.

Am Ende steht nicht nur eine moderne Driving Range mit vielfältigen Trainingsmöglichkeiten, sondern auch ein Club, der kommunikativ gut aufgestellt ist und seine Entwicklung offen begleitet. Der Hockenberg blickt damit einem spannenden Jahr entgegen – mit dem klaren Ziel, sportlich wie medial den nächsten Schritt zu gehen.

Felix Meerjanssen

» Lutzhorn

## EIN OFFENES OHR FÜREINANDER



**Die Bedeutung von Kommunikation und Medienarbeit wächst auch im Golfsport stetig. Im Golfclub Lutzhorn setzen wir dabei auf eine Kombination aus professioneller Unterstützung und persönlichem Austausch.**

Seit 2025 arbeiten wir mit einer spezialisierten Marketingagentur zusammen, die auf Golfanlagen ausgerichtet ist. Ziel ist es, unsere Außenwirkung zu stärken und insbesondere über soziale Medien präsenter zu werden. Dazu gehören regelmäßige Inhalte ebenso wie gezielt geschaltete Werbung auf Social-Media-Plattformen, um neue Interessierte und Golferinnen und Golfer aus der Region anzusprechen.

Die interne Kommunikation erfolgt vor allem über Newsletter und einen aktiven E-Mail-Verkehr, über den unsere Mitglieder

zuverlässig über Turniere, Veranstaltungen und Neuigkeiten informiert werden. Transparenz und Erreichbarkeit stehen dabei im Vordergrund.

Ein zentraler Bestandteil unserer Kommunikation ist jedoch nach wie vor der persönliche Kontakt. Als familiär geführter Golfclub haben bei uns alle ein offenes Ohr füreinander – sei es in der Gastronomie, im Büro, auf dem Platz, im Training oder im Clubvorstand. Diese offene und direkte Art des Austauschs sehen wir als große Stärke des Golfclubs Lutzhorn und als wichtige Ergänzung zu unseren digitalen Maßnahmen.

Jannik Albrecht

# Abschlag mit Alpenblick – Das Sonnenalp Resort

Luxus, Herzlichkeit und Harmonie inmitten einer malerischen Landschaft am Fuße der Allgäuer Alpen – das wird den Gästen des Sonnenalp Resorts in Ofterschwang geboten.

Das familiengeführte 5-Sterne-Resort erwartet Sie mit 224 Zimmern und luxuriösen Suiten sowie drei Alpenchalets und fünf NaturLodges, eingerichtet im modernen alpenländischen Stil. Kulinarische Höhenflüge garantieren die fünf Restaurants, darunter das mehrfach ausgezeichnete Gourmetrestaurant Silberdistel. Die Sonnenalp trumpft aber nicht nur durch ihre Kulinarik-Welt: Auf insgesamt 20.000 m<sup>2</sup> erstreckt sich eine Wellness-Oase der Extraklasse mit zahlreichen einladenden Pools und Saunen, die durch ein vielfältiges Angebot an Spa- und Beauty Anwendungen komplettiert wird.

Außerdem entstanden mit viel Herz und Weitblick im Dezember 2025 zwei neue kleine Welten auf der Sonnenalp: Das Hofgut und die NaturLodges. Das Hofgut mit moderner Reithalle, Streichelzoo, Lofts und Restaurant schafft einen lebendigen Treffpunkt für Familien, Pferdefreunde und Genießer. Nur wenige Schritte entfernt öffnen die NaturLodges am sonnigen Südhang ihren Blick ins Weite: runde Tiny Houses aus Holz, 180-Grad-Panorama, Natur-Sauna sowie Relax-Pool und absolute Ruhe. Abgerundet wird das Sonnenalp-Urlaubserlebnis durch das



Angebot des dazugehörigen Golf Resorts Sonnenalp-Oberallgäu. Golfern wird hier bei insgesamt 42-Loch ein Rundum-Erlebnis vor traumhafter Bergkulisse geschenkt. Die beiden 18-Loch-Plätze Sonnenalp und Oberallgäu sowie der 6-Loch-Kurzplatz Gundelsberg bieten Golfern aller Spielstärken ein unvergleichliches Erlebnis. Perfekt gepflegte Fairways, anspruchsvolle Greens und ein Panoramablick auf die Allgäuer Alpen schaffen eine einzigartige Kulisse für Ihr Spiel. Die beiden Pro-Shops bieten Ihnen hochwertiges Equipment und stilvolle Golfmode, während die Golfacademy Sonnenalp mit ihrem erfahrenen Trainer-Team individuell abgestimmtes Coaching für Anfänger und Profis bereithält. Auch Genuss und Entspannung kommen nicht zu kurz: Die beiden Restaurants Waldhaus und Seehaus – La Cucina Inizio verwöhnen Sie mit kulinarischen Highlights in exklusiver Atmosphäre – für Golfer, Feinschmecker und besondere Anlässe.



## SONNENALP

RESORT · SPA · GOLF



*Ein inspirierender Ort für glückliche Momente*

DAS SONNENALP RESORT IM ALLGÄU



Der Golfclub Hamburg-Ahrensburg e.V. blickt auf über 60 Jahre Clubgeschichte zurück. Gegründet 1964, ist unser Club heute mit rund 1.300 Mitgliedern einer der sportlich leistungsstärksten Golfclubs in der Region Hamburg und Schleswig-Holstein – mit Mannschaften in nahezu allen Altersklassen und einem klaren Fokus auf Nachwuchsarbeit. Tradition und Leistungsorientierung prägen das Clubleben. Gleichzeitig ist klar: Auch wir als Traditionsclub müssen uns weiterentwickeln – insbesondere in der Kommunikation.

#### Die Verantwortlichen für Marketing und Kommunikation

Kommunikation und Medienarbeit sind im Golfclub Hamburg-Ahrensburg klar strukturiert und fest verankert. Verantwortet werden sie durch die Marketing- und Kommunikationsmanagerin Annika Bieber in enger Abstimmung mit der zweiten Vorsitzenden Dr. Marion Frotscher, die von Seiten des Vorstands den Kommunikationsbereich betreut. Sämtliche Maßnahmen entstehen also intern, nah am Club, nah an den Menschen.

#### Bausteine unserer Kommunikationsarbeit

Zu den festen Bausteinen der Kommunikationsarbeit zählen die regelmäßig erscheinende Clubzeitung PIN HIGH, Social-Media-Aktivitäten auf Instagram und Facebook, diverse Newsletter, redaktionelle Inhalte für die Website sowie die kommunikative Begleitung von Turnieren, Events, Vortragsreihen und Golferlebnistagen. Gerade in den vergangenen zwei Jahren hat sich unsere Ausrichtung deutlich professionalisiert. Der Ausbau der Social-Media-Kanäle spielt dabei eine zentrale Rolle: Der Instagram-Auftritt wurde von Grund auf neu aufgebaut und innerhalb kurzer Zeit auf rund 1.300 Follower entwickelt. Ziel ist es, Golf emotionaler, moderner und nahbarer zu zeigen – als Sport, aber auch als Gemeinschaft.

#### Inhaltlicher Fokus der Strategie

Inhaltlich liegt der Schwerpunkt weiterhin auf dem Golfsport, unseren Turnieren und unseren Mannschaften. Gleichzeitig rückt die externe Kommunikation stärker in den Fokus. Für uns als Club ist klar: Um Golf langfristig attraktiv zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen, braucht es Sichtbarkeit, Geschichten und Emotionen. Es geht darum zu zeigen, wie vielseitig, dynamisch und gemeinschaftlich Golf sein kann – jenseits klassischer Golf-Klischees.



Annika Bieber mit der Urkunde für die TOP 10 Platzierung des Deutschen Golf-Medienpreises 2025

#### Unsere Zukunftsausrichtung für 2026

Der Blick nach vorn ist eindeutig: 2026 möchten wir die externe Kommunikation weiter ausbauen, um neue Mitglieder für unseren Club zu begeistern. Gleichzeitig wird die interne Kommunikation gezielt gestärkt, um unsere Mitglieder – vor allem jüngere und neue – stärker an den Club zu binden und ein echtes Gemeinschaftsgefühl zu fördern. Dies wollen wir beispielsweise durch eine regelmäßige Vortragsreihe für unsere Mitglieder erreichen. Die Vorträge behandeln verschiedene Themen aus dem Golfsport, werden von renommierten Vortragenden durchgeführt und sind dabei komplett kostenfrei. Wir wollen mehr bieten als nur einen Ort zum Golfspielen – wir wollen eine Gemeinschaft kreieren und auch abseits der Fairways Mehrwert bieten. Wir freuen uns, dieses Clubgefühl nach außen zu tragen und sind gespannt auf die Saison 2026.



## Mollwitz – individuelle Architektur für höchste Ansprüche

Wertbeständig. Planungssicher. Mit Festpreisgarantie.



Christiane Mollwitz,  
Architektin

**Mollwitz begleitet Bauherren, die klare Vorstellungen von Qualität, Architektur und Wertbeständigkeit haben. Menschen, die ihr Zuhause nicht nur planen, sondern bewusst gestalten möchten – mit Anspruch, Weitblick und einem Sinn für das Besondere.**



Stefan Wiedmann,  
Architekt

Mit viel Liebe zum Detail und einem feinen Gespür für die

Wünsche anspruchsvoller Kunden entwickeln Christiane Mollwitz und Stefan Wiedmann gemeinsam mit ihrem erfahrenen Architektenteam maßgeschneiderte Wohnkonzepte. Jedes Haus ist ein Unikat – geplant mit ästhetischem Anspruch und viel Liebe zum Detail.

Das Besondere: Mollwitz vereint die gestalterische Qualität eines Architekturbüros mit der Kompetenz eines Bauunternehmens. Für Bauherren bedeutet das maximale Planungssicherheit. Von der individuellen Entwurfsplanung über alle Bauleistungen bis hin zum Projektma-

nagement erhalten sie sämtliche Leistungen aus einer Hand – inklusive Festpreisgarantie.

Während der gesamten Bauphase steht den Bauherren ein erfahrener Bauleiter als persönlicher Ansprechpartner zusammen mit dem Architektenteam zur Seite. Das sorgt für transparente Abläufe, kurze Entscheidungswege und einen reibungslosen Bauprozess.

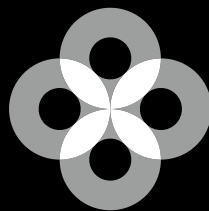
Mollwitz arbeitet seit vielen Jahren mit ausgewählten, regionalen Handwerksbetrieben zusammen. Diese gewachsenen Partnerschaften ermöglichen es, auch anspruchsvolle Sonderwünsche präzise umzusetzen und eine außergewöhnlich

hohe Bauqualität zu realisieren. Seit über 35 Jahren plant und realisiert Mollwitz Unikate in und um Hamburg – Lieblingsplätze, die durch individuelle Architektur, nachhaltige Qualität und hohe Wertbeständigkeit überzeugen.

Wer sich selbst ein Bild machen möchte, kann eines von zwei exklusiven Referenzhäusern im persönlichen Termin besichtigen. Und falls noch das passende Grundstück fehlt, unterstützt das Mollwitz-Team diskret und kompetent bei der Suche nach dem Wunschgrundstück in bester Lage.

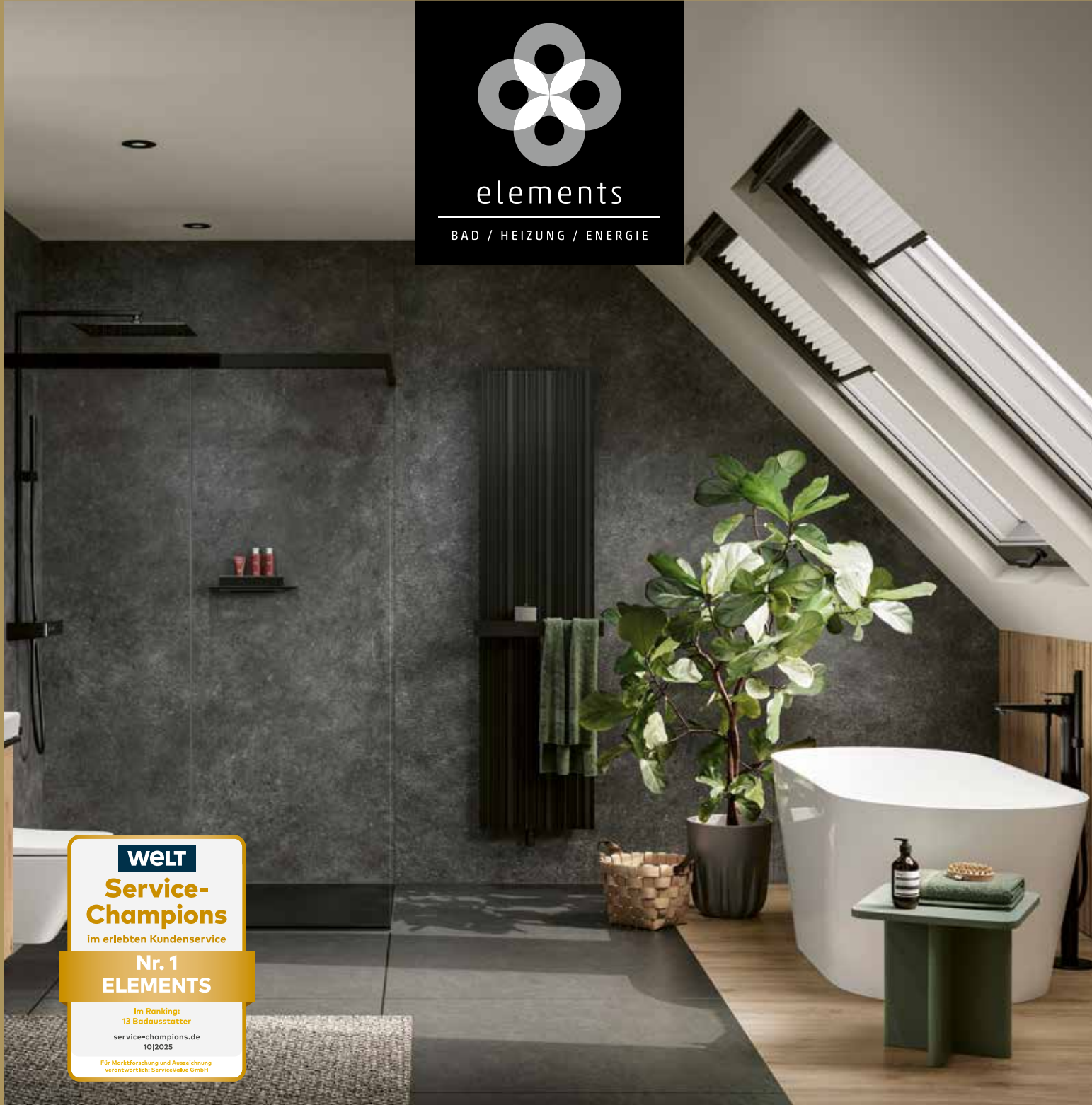
Mollwitz GmbH  
info@mollwitz.de  
040 645 395-0





elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE



**WELT**

**Service-  
Champions**

im erlebten Kundenservice

**Nr. 1**

**ELEMENTS**

Im Ranking:  
13 Badausstatter

service-champions.de  
10|2025

Für Marktforschung und Auszeichnung  
verantwortlich: ServiceVoke GmbH

# DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD



DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS LÜBECK  
Schwertfegerstr. 4-6  
23556 LÜBECK  
T +49 451 8100-136

ELEMENTS BARSBÜTTEL  
ALTES FELD 22  
22885 BARSBÜTTEL  
T +49 40 67070-300

✪ [ELEMENTS-SHOW.DE](https://www.elements-show.de)

# Ihr First-Class-Hideaway am Wattenmeer

Kähler Vermietung: Wo Leidenschaft auf Lebensart trifft.

Ein perfekter Drive, die salzige Brise der Nordsee und das Green fast vor der Tür: Der Golfclub Büsum Dithmarschen in Warwerort bietet passionierten Spielern ein einzigartiges Erlebnis. Wir von der Kähler Vermietung bieten Ihnen dazu das passende Zuhause auf Zeit – direkt im Herzen von Büsum und doch nah am Abschlag.

Unsere exklusiven Apartments für 2 bis 6 Personen kombinieren anspruchsvolles Design mit echtem Wohlfühlambiente. Ob großzügige Penthouse oder stilvolles



Design-Apartment: Wählen Sie zwischen spektakulärem Meerblick oder dem maritimen Flair des Büsumer Hafens. Genießen Sie morgens Ihren Kaffee mit Panoramablick und lassen Sie den Tag in hochwertig ausgestatteten Räumen, etwa in der privaten Sauna oder am Kamin, entspannt Revue passieren.

Wir bieten Ihnen den Freiraum und den diskreten Luxus, den Sie im Urlaub verdient haben. Gönnen Sie sich eine Auszeit, die sportlichen Anspruch und exklusive Erholung perfekt vereint.

**KÄHLER FERIENDOMIZILE.**  
BUCHEN.  
ENTSPANNEN.  
WOHLFÜHLEN.

Westerstraße 32 | 25761 Büsum  
Telefon (0 48 34) 992-22  
info@kaehler-vermietung.de  
www.kaehler-vermietung.de

## Heizungstechnik: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt

Die energiepolitische Diskussion hat eine neue Wendung genommen. Mit der Rückkehr zur Technologiefreiheit haben Eigentümer wieder echte Wahlmöglichkeiten. Gas, Öl, Pelletheizung, Hybrid oder Wärmepumpe – die Bandbreite ist groß. Und genau das ist eine gute Nachricht.

Denn entscheidend war nie, was politisch favorisiert wird, sondern welche Lösung technisch und wirtschaftlich zu Ihrer Immobilie passt. Moderne Gas- und Ölheizungen sind ausgereifte, bewährte Systeme, die in bestimmten Häusern weiterhin sinnvoll eingesetzt werden können. Gleichzeitig zeigt

der Markt klar die Richtung: Die Wärmepumpe war im vergangenen Jahr das meistverkaufte Heizsystem in Deutschland. In der Praxis überzeugt sie durch ihre Effizienz, Stabilität und ausgereifte Technik – längst auch im Bestand. Wer heute eine Heizungsanlage modernisiert, sollte die neu gewonnene Freiheit für eine fundierte Entscheidung nutzen. Noch gelten attraktive Förderbedingungen für Wärmepumpen, noch besteht Planungssicherheit. Wie sich Zuschüsse und Rahmenbedingungen entwickeln, bleibt abzuwarten. Als führender Anbieter im Westen Hamburgs steht DIEHN Heizungstechnik für durchdachte Lösungen und verlässliche Umsetzung. Wir prüfen Ihr Haus im Detail, vergleichen transparent passende Technologien und empfehlen Ihnen die Lösung, die wirklich zu Ihrem Gebäude passt. Technisch sauber geplant und handwerklich präzise umgesetzt – damit Sie sicher entscheiden können.



# RUNTER VOM GAS

Ihr Wärmepumpen Fachbetrieb

WIE MÖCHTEN SIE  
IN ZUKUNFT HEIZEN?



RUFEN SIE AN! 040 839 395-0  
WWW.DIEHN-HEIZUNGSTECHNIK.DE

**DIEHN**  
Heizungstechnik

# Schwörer Architektenhaus

Ein Haus wie kein anderes – bei Schwörer selbstverständlich

**Kurze Bauzeit, Festpreis und ein einziger Ansprechpartner – die Vorteile beim Bau eines Fertighauses sind bekannt. Schwörer-Haus punktet zudem mit individueller Planung und der Zusammenarbeit mit Architekten.**

Wer ein Haus baut, baut sich einen Wohlfühlort, seinen Lebensraum. Mit möglichst wenig Stress, geplant nach den eigenen Wohnwünschen. Aber: „Exklusiv bauen“ und „Fertighaus“, geht das zusammen? Die Antwort lautet: Ja!

Eine repräsentative Stadtvilla mit Zeltdach, ein Schwedenhaus mit roter Holzfassade oder ein Flachdach-Bungalow. Besondere Fensterformate, Luftbalken und Anschlüsse für die Outdoorküche im Garten, eine Wellness-Oase im Schlafzimmer, ein barrierefreies Bad. Mit SchwörerHaus kein Problem. Für den schwäbischen Häuslebauer ist es selbstverständlich auf Kundenwünsche einzugehen. Die Bauherrschaften bescheinigen dem Unternehmen in Umfragen immer wieder eine gute Kommunikation, besondere Flexibilität in der Raumaufteilung und umfangreiche Auswahlmöglichkeiten bei der Ausstattung. Rund 45.000 bisher realisierte Kundenhäuser, Kooperationen mit Hochglanz-Magazinen und Prominenten sowie zahlreiche Auszeichnungen sprechen für sich.

Jedes Schwörer-Haus ist auch ein Architektenhaus. Entweder übernehmen Schwörer Verbindungsarchitekten vor Ort die individuelle Anpassung auf Basis durchdachter Schwörer-Grundrisse oder sie übersetzen die Wunschvorstellungen der Kunden in eine passgenaue Planung. Darüber hinaus kennen sie sich mit den lokalen Bauvorschriften bestens aus und platzieren das Haus optimal auf das jeweilige Grundstück. Kunden können aber auch mit einem eigenen Architekten eine Planung erarbeiten, die dann umgesetzt wird. Zur Qualitätskontrolle wird mittels eines internen Prüfverfahrens sichergestellt, dass die exklusiven Planungen mit den Anforderungen an den Holzbau konform gehen. An Lösungen wird gemeinsam mit den Architekten gearbeitet.

Maßgeschneiderte Einbaulösungen, vom Bücherregal, individuell gestalteten Möbeln bis hin zur Luxusankleide, bietet die Schwörer Designschreinerei. Smart Home-Ausstattung sowie Vorschläge für die perfekte Küchen oder das Wohlfühlbad aus den Schwörer eigenen Studios steigern den Wohnkomfort. Dazu kommen die Zeiterparnis durch Komplettleistungen aus einer Hand, geprüfte Bau- und Ausbaustoffe und modernste Energiestandards.

[schworerhaus.de](http://schworerhaus.de)



## ÖKOLOGISCH. WERTVOLL. BAUEN.

Nachhaltige Bauweise, Holz aus heimischen Wäldern und die Energieversorgung zu 100% aus erneuerbaren Energien: Familie Leonard hat sich den Wunsch vom klimafreundlichen Einfamilienhaus schon erfüllt.

**Wann sprechen wir über Ihre Träume?**

**Telefon +49 4105 155 96 06, Anja-Katharina Neumann.**



**Schwörer Haus**  
*Hier bin ich daheim*

# ÜBER 3.000

## ERFOLGREICHE PROJEKTE IM INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU



### Das individuelle Bau-System

- > Entwurf und Planung
- > Eigenes Fertigteilwerk
- > Festpreis
- > Fixtermin
- > 70 Jahre Erfahrung
- > Alles aus einer Hand



**Weitere Informationen**  
und **Projekte** unter:  
**www.bartram-bau.de**

Tel. 04871 778-0  
info@bartram-bau.de

**BARTRAM**  
BAU-SYSTEM



## Höchstleistung erfordert gesundes Wohnen

**Wer auf dem Fairway steht, weiß: Höchstleistung ist kein Zufall. Sie ist das Ergebnis aus Technik, Disziplin – und Regeneration. Konzentration über 18 Löcher. Präzision im kurzen Spiel. Mentale Stärke im entscheidenden Moment.**

Doch was viele unterschätzen: Die Grundlage für Leistungsfähigkeit entsteht nicht auf der Driving Range, sondern zu Hause. Fokus braucht Erholung. Golf ist ein Sport der Feinmotorik und der mentalen Stabilität. Schon minimale Unruhe, schlechter Schlaf oder permanente Reizung können Konzentration und Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen.

Ein dauerhaft belastetes Raumklima – etwa durch versteckte Feuchtigkeit, Schimmelpilzsporen oder Schadstoffe in der Raumluft – wirkt subtil. Nicht spektakulär. Nicht sofort sichtbar. Aber spürbar. Müdigkeit. Gereizte Schleimhäute. Kopfschmerzen. Symptome, die viele nicht mit dem eigenen Zuhause in Verbindung bringen.

**Wenn das Raumklima gegen Sie spielt**  
Moderne Gebäude sind energetisch optimiert – dicht, effizient, technisch anspruchsvoll. Gleichzeitig steigt das Risiko für Feuchtestau, Wärmebrücken oder mikro-

biologische Belastungen, wenn Lüftung und Bauphysik nicht im Gleichgewicht sind. Schimmel entsteht nicht durch „falsches Lüften“ allein. Er ist meist das Resultat komplexer bauphysikalischer Zusammenhänge. Ebenso können Materialien, Möbel oder Sanierungen flüchtige organische Verbindungen freisetzen, die das Raumklima dauerhaft beeinflussen. Gerade Menschen mit hohem Leistungsanspruch – Unternehmer, Führungskräfte, ambitionierte Sportler – erwarten zu Recht ein Wohnumfeld, das Regeneration fördert und nicht behindert.

### Präzision auch hinter den Wänden

So wie ein Golfer sein Equipment kennt, analysieren wir Gebäude mit derselben Präzision:

- Raumluft- und Materialanalysen
- Sporen- und Partikelmessungen
- Feuchte- und Temperaturmonitoring
- Thermografische Untersuchung bauphysikalischer Schwachstellen
- Bewertung möglicher chemischer Emissionen

**Dr. Meckat & Cie. Immobilien**  
**Sachverständige und Hausverwalter**  
**dr-meckat-immobilien.de**

## Smarte Pooltechnik

**Der schwäbische Schwimmbadtechnik Hersteller Ospa steht für Traum-Pools wie diesen hier am Gardasee.**

Was die Eigentümer vom ersten Tag an an ihrem ruhig gelegenen Grundstück am Gardasee begeisterte, war die traumhafte Lage. 75 m über dem See bietet sich für den Betrachter eine unverwechselbare Aussicht auf die umliegenden Berge und den „Golfo di Salò“. Jetzt fehlte nur noch der passende Pool. Der Garten bot genügend Platz, um die Vorstellungen von einer modernen Pool-Landschaft zu verwirklichen: einen Außen-Pool mit Infinity-Rinne plus Whirlpool.

Die smarte Pooltechnik von Ospa sorgt für maximal natürliches Wasser, mit „BlueCheck“ lässt sich alles bequem, auch aus der Ferne, mit dem Smartphone bedienen. Eine Gegenstromanlage, Massageanlagen und Luftsprudelliegen runden das Fitnessangebot ab.



Eine RGB-Lichtsteuerung sorgt für stimmungsvolle Momente in den Abendstunden. Mit seinem internationalen Partner-Netzwerk bietet Ospa nicht nur in Deutschland, sondern auch europaweit zertifizierte Partner für Beratung und den Bau von Schwimmbädern sowie einen exzellenten Service.

**Ospa Schwimmbadtechnik**  
**Goethestraße 5, 73557 Mutlangen**  
**Tel. 07171 7050, info@ospa.info**  
**www.ospa.info**

# Die Nachfrage nach älteren Häusern hat sich stabilisiert

Eine wichtige Information für die Eigentümer älterer Häuser.

**Wir stellen seit einiger Zeit eine steigende Bereitschaft der Interessenten fest, ältere Gebäude in attraktiven Wohnlagen zu erwerben und diese umfangreich energetisch auf den Stand der heutigen Zeit zu bringen.**

Der besondere Charme älterer Bausubstanzen ist für viele Kunden ein besonders wichtiger Aspekt bei der Suche nach ihrem neuen Zuhause. Unser Netzwerk von Gutachtern, Bauingenieuren und Fachfirmen, die wir bei Bedarf gern empfehlen, erleichtert dabei vielen Immobili-

enkäufern die Entscheidung und stellt einen Mehrwert für Verkäufer und Erwerber dieser Immobilien dar. Vor dem Kauf ist bei diesen Immobilien unabdingbar, dass sich die Käufer einen Überblick über das Gesamtvolumen des Projektes verschaffen. In je kürzerer Zeit diese Prüfungsphase abgeschlossen werden kann, um so positiver wirkt sich das auf den Entscheidungsprozess aus. Und genau an diesem Punkt können wir für beide Vertragsparteien wichtige Unterstützungsarbeit leisten.

Denn gerade ältere Häuser befinden sich oft in den schönsten Wohnlagen und verfügen über besonders reizvolle, größere Grundstücke. Ein weiterer sehr wichtiger Punkt, der für die Sanierung der älteren Immobilien spricht, ist der Aspekt der Nachhaltigkeit und Schonung der Ressourcen. Auch ältere Objekte, die energetisch bereits saniert worden sind, konnten wir gut veräußern. Tudsen Immobilien



verfügt über langjährige Erfahrung und Marktkenntnis.

Wir stehen Ihnen jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung und behandeln dieses selbstverständlich diskret und vertraulich. Aus unserem Kundenkreis liegen uns zahlreiche Gesuche für Baugrundstücke, Wohnungen, Häuser und Villen vor.

**Jan H. Tudsen GmbH**  
**Eulenkrogstr. 7, 22359 Hamburg**  
**040 / 609 019 30**  
**info (at) tudsen.de, www.tudsen.de**



## TUDSEN IMMOBILIEN



### WOHLDDORF-OHLSTEDT - VILLA IM PARK.

Hohe Räume, Parkett. Wohnen, Essen und Kaminzimmer / Bibliothek gehen über die gesamte Hausbreite ineinander über. Schwimmhalle, Personal-/Gästewohnung im separaten Garagenhaus. Etwa 841 m<sup>2</sup> Gesamtwohnfläche zzgl. Keller. 5.908 m<sup>2</sup> Ausnahmegrundstück. 2 Doppelgaragen + Carport. B, Erdgas für Kraft-Wärme-Kopplung, 106,3 kWh, BJ 1991, D. KWK-Anlage wurde 2019 modernisiert. € 4.900.000,-. Häuser · Villen · Grundstücke · Wohnungen · Anlageimmobilien



### VOLKSDORF - HAUS + TRAUMGRUNDSTÜCK .

Ein charmantes Einfamilienhaus mit etwa 158 m<sup>2</sup> Wohnfläche. 6 Zimmer, 2 Bäder + Gäste-WC. Großzügiger, heller Wohn-/Essbereich, klassische Holztreppeanlage, Kamin, Vollkeller und große Garage seitlich am Haus. Es besteht Modernisierungsbedarf. Wunderschönes, breites 1.233 m<sup>2</sup> West-Grdst. mit unverbaubarem Blick in die Natur. Absolut ruhige Wohnlage am Waldrand. B, Öl, 459,3 kWh, BJ 1956, H. € 1.095.000,-. Häuser · Villen · Grundstücke · Wohnungen · Anlageimmobilien

**040 / 609 019 30** **www.tudsen.de**

Jan H. Tudsen GmbH · Kontorhaus Eulenkrogstraße 7 · 22359 Hamburg Volksdorf



## Zinshausverwaltung – worauf muss ich achten

Eine professionelle Verwaltung von Immobilien erfordert ein hohes Maß an Fachwissen, Erfahrung und Engagement

**Bei der Auswahl einer geeigneten Immobilienverwaltung von Zinshäusern ist darauf zu achten, dass geschultes Personal sich engagiert um Ihre Immobilie kümmert, um den Werterhalt und eine Wertsteigerung Ihres Assets zu gewährleisten.**

Zu den Tätigkeiten eines Verwalters gehören:

- das Mietmanagement mit der optimalen Mietpreisermittlung durch fundierte Marktanalyse. Die Auswahl geeigneter, zuverlässiger Mieter durch Organisationen und Durchführung von Einzelbesichtigungen, Bonitätsprüfung und einer Vorauswahl für die Eigentümer sowie die Erstellung rechtssicherer Mietverträge nach der aktuellen Rechtsprechung.

- die technische Verwaltung durch Überwachung regelmäßiger Inspektionen und Wartungsarbeiten sowie des Gebäudezustands und Planung notwendiger Reparaturen, Instandhaltungen oder empfohlener Sanierungen. Regelmäßige Begehungen sollten durchgeführt werden.

- die kaufmännische Verwaltung beinhaltet transparente Abrechnungen, die Erstellung von detaillierten Betriebskosten- und Nebenkostenabrechnungen, die regelmäßige Kontrolle der Einnahmen und des Mieterhöhungspotentials sowie die Rechnungsprüfungen.

- Kommunikation mit den Eigentümern ist unabdingbar, um regelmäßig über den Zustand des Gebäudes sowie der Finanzen zu informieren.

Eine zuverlässige Verwaltung zahlt sich aus, um den Wert Ihrer Immobilie langfristig zu sichern und Ihre Rendite nachhaltig zu steigern. Zukunftsplanung der Immobilie sollte nach den Vorstellungen der Eigentümer gestaltet werden. Hierbei ist eine transparente Kommunikation und eine sich dabei ergebende Vertrauensbasis unverzichtbar.

In einer digitalisierten Welt, die auch einer Hausverwaltung Effizienzvorteile bietet, ist die Immobilie – als i.d.R. maßgeblicher Vermögensanteil – buchstäblich greifbar. Ein individueller, persönlicher Austausch zwischen Eigentümern und Verwaltung ist daher wünschenswert.



**Claudia Witthöft**  
**WITTHÖFT Wohnimmobilien GmbH**  
[www.witthoef.com](http://www.witthoef.com)

**Tel. 040-63 64 63 0**

Die Firma WITTHÖFT ist seit fast 70 Jahren – in dritter Generation – ein verlässlicher Partner für alle Anliegen rund um die Immobilie. Für ein persönliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.

# Lebensgefühl aus Licht, Leichtigkeit und Stil

Ein Maximum an Licht, ein Minimum an Wänden – dieses Prinzip haben die Bauherren aus Hadamar bereits mehrfach verwirklicht und mit ihrem vierten HUF Haus perfektioniert. Ihr neues Fachwerkhaus präsentiert sich konsequent offen: mit dreigeschossig vollverglaster Giebelseite und fließendem Grundriss. Licht, Transparenz und Freiraum prägen die Architektur ebenso wie eine vorausschauende, zukunftssichere Planung.

Eine Einliegerwohnung im Untergeschoss bietet Platz für Familienmitglieder oder Pflegekräfte. Ein integrierter Aufzug, barrierefreie Zugänge sowie intelligente Smart-Home-Funktionen erhöhen Komfort und Alltagstauglichkeit. Das Haus verbindet architektonische Leichtigkeit mit durchdachter Funktionalität – auf allen Ebenen.

Auf drei Geschossen entstand ein Wohnraum, der ideal auf den neuen Lebensabschnitt der Bauherren zugeschnitten ist. „Nach 45 Jahren Ehe wissen wir genau, was für uns wichtig ist – und genauso haben wir



geplant“, erklärt der Bauherr. Große Entscheidungen wie der Aufzug, die Dachverglasungen oder die großzügigen Balkone wurden ebenso bewusst getroffen wie praktische Details etwa ein Wäscheabwurf oder Warmwasser im Außenbereich.

Carport und Abstellraum fügen sich harmonisch ins Gesamtkonzept ein. Versetzte Flachdächer unterstreichen die Leichtigkeit der Architektur, Oberlichter sorgen selbst in Nebenräumen für Helligkeit. Spezielle Lichtinstallationen schaffen zudem eine stimmungsvolle Abendatmosphäre.

Besonders wichtig war dem Paar der schwellenlose Zugang – zur Wohnung im Untergeschoss, zur Haustür und zu den umlaufenden Balkonen. Mit diesem Haus haben sie sich für das Alter bestens aufgestellt. Modernste Technik mit Wärmepumpen, Fußbodenheizung, Photovoltaikanlage und Ladesäule ergänzt das Konzept. Gesteuert wird alles komfortabel per Smart-Home-System – für die perfekte Mischung aus Komfort und Funktion.



**HUF HAUS**  
Das Original · Seit 1912



## MENSCH UND NATUR: IMMER AUF AUGENHÖHE

HUF HAUS Hamburg | hamburg@huf-haus.com | +49 152 52185367

Der Holzhaustür-Designer:

## Gestalten Sie Ihre Traumhaustür online!

Der norddeutsche Fenster- und Haustürenhersteller aus Dägeling bei Itzehoe bietet mit seinem bewährten Holzhaustür-Designer ein leistungsstarkes Online-Tool für die individuelle Planung Ihrer neuen Haustür. Seit mehreren Monaten erfolgreich im Einsatz, unterstützt Sie der Konfigurator dabei, Ihre Wunschhaustür aus Holz ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen zu gestalten – bequem am PC, Tablet oder Smartphone.

Ob zeitlos klassisch oder modern und puristisch – der Holzhaustür-Designer eröffnet Ihnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Wählen Sie aus unterschiedlichen Modellen, Farbvarianten, Glasarten und Ausstattungsdetails, um eine Haustür zu konfigurieren, die perfekt zu Ihrem Zuhause passt.

Besonders praktisch: Laden Sie einfach ein Foto Ihrer Hausfassade hoch und sehen Sie direkt, wie Ihre neue Holzhaustür im Gesamtbild wirkt.

## Wetterfeste Terrassenüberdachungen und Kaltwintergärten von Nelson Park – schnell, individuell und langlebig

**Die Tage werden wieder länger und die Vorfreude auf den Frühling wächst. Mit einer Terrassenüberdachung können die ersten Terrassentage schon sehr bald stattfinden.**

Nelson Park Terrassendächer aus Eutin ist seit über 20 Jahren Marktführer in Norddeutschland und steht für maßgeschneiderte Lösungen aus langlebigem Aluminium und hochwertigem Glas. Ob klassische Terrassendächer, moderne Kaltwintergärten oder innovative Solar-Terrassendächer – Nelson Park verbindet Funktionalität mit anspruchsvollem Design. Auch außergewöhnliche Projekte wie Laubengänge, Dachkonstruktionen mit Tiefenversatz oder elegante Übergänge zwischen Wintergärten und Terrasse realisiert das Unternehmen mit höchster Präzision.

Alle Produkte werden in eigener Produktion gefertigt – vom Aluminium- und Glaszuschnitt bis zu maßgeschneiderten Markisen. Das ermöglicht maximale Flexibilität und die Umsetzung individueller Kundenwünsche,

# rekord Haustür-Designer









## Jetzt Wunsch-Haustür konfigurieren!

Direkt weiter zum persönlichen Angebot. Ein besonderer Vorteil: Aus dem Holzhaustür-Designer heraus können Sie mit nur einem Klick eine Anfrage stellen oder einen individuellen Referenzcode erzeugen. Diesen übermitteln Sie einfach an

unsere Haustür-Experten, die darauf basierend Ihr persönliches Angebot erstellen.

**rekord Ausstellung GmbH**  
**Osdorfer Weg 147, 22607 Hamburg**  
**hamburg@rekord.de, 040 85197790**

auch bei Sonderanfertigungen. Innovative Funktion trifft bei Nelson Park auf anspruchsvolles Design – das würdigt die Jury des German Design Award 2026. Mit der Preisverleihung wird das Unternehmen für besondere Gestaltungsqualität, nachhaltige

Materialauswahl sowie für flexible und zukunftsfähige Lösungen ausgezeichnet. Entscheidend sind die Verbindung aus Alltags-tauglichkeit und hochwertiger Verarbeitung, regionale Produktion und das Engagement für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

### Mehr draußen. Bei jedem Wetter. Ihr neues Terrassendach montiert in nur 14 Tagen.\*



- ▶ Design-Terrassendächer und Wintergärten nach Maß
- ▶ German Design Award ausgezeichnet
- ▶ Eigene Produktion. Individuell. Wertbeständig.

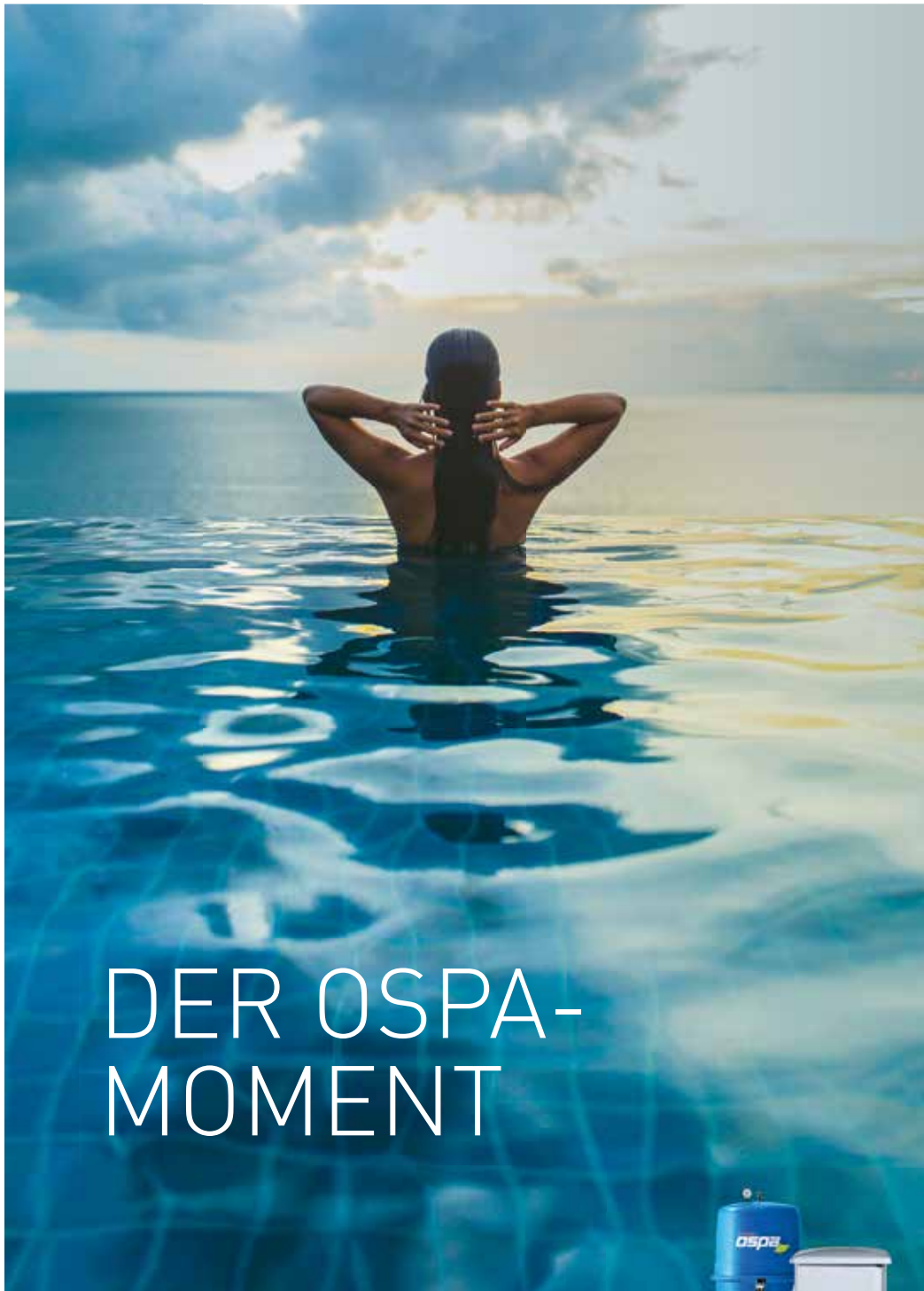
\* Prime Termine für das Frühjahr begrenzt



Lassen Sie sich jetzt beraten:

0 45 21 / 8 26 48 17 - [www.nelsonpark-td.de](http://www.nelsonpark-td.de)

**Terrassendach-Ausstellung in 23623 Ahrensböök, Lübecker Straße 17**



# DER OSPA- MOMENT

Erleben Sie Ihren persönlichen Ospa-Moment. Genießen Sie maximal natürliches Schwimmbadwasser der Extraklasse dank der sanften Ospa-Desinfektion basierend auf reinem Salz. Mit der Ospa-SmartPool-Technologie bedienen Sie Ihr Schwimmbad komfortabel von überall – einfach per WebApp.  
**[www.ospa.info](http://www.ospa.info)**



**ospa**



## Sie haben etwas Besseres vor?

Wir kümmern uns um die optimale Vermarktung Ihrer Immobilie.

 +49 (0)40 / 63 64 63-0

 [www.witthoeft.com](http://www.witthoeft.com)

  
**WITTHÖFT**  
Immobilien aus gutem Hause  
